



# Peitzer Land **Echo**

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **5. Jahrgang · Nr. 16 · Amt Peitz, 26.11.2014**

**Weihnachtsmarkt**  
am Festungsturm Peitz

**12. bis 14. Dezember**  
Lichterglanz - Weihnachtsklänge - Handwerkskunst

### Besuchen Sie auch die Adventsmärkte in unseren Gemeinden:

29./30.11.	13/10 Uhr - 17 Uhr	Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust
29.11.	14:30 Uhr	10. Weihnachtsmarkt in Drachhausen
	15:00 Uhr	3. Weihnachtsmarkt in Heinersbrück
	16:00 Uhr	20. Chorsingen in der Kirche Heinersbrück
	15:00 Uhr	2. Adventsmarkt in Drehnow
30.11.	14:00 Uhr	10. Weihnachtsmarkt in Drewitz
06.12.	15:00 Uhr	5. Weihnachtsmarkt in Tauer
	15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt Jänschwalde
07.12.	16:00 Uhr	Turmblasen am Glockenturm in Turnow
13.12.	16:00 Uhr	Turmblasen am Glockenturm Bärenbrück



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit!**

#### Adventszeit in der Bibliothek

##### gemütlicher, kreativer, vorweihnachtlicher Nachmittag

Am **28. November 2014 ab 14 Uhr** laden wir wieder alle großen und kleinen Advents- und Weihnachtsromantiker ein! Unser Haus verwandelt sich in ein Weihnachts-Märchenland zum Träumen, Stöbern und Mitmachen...

Kleine Leckereien werden die Zeit versüßen und vielleicht schaffen wir es, mit Plätzchenduft den Weihnachtsmann anzulocken.

Natürlich können Sie auch von 12 bis 18 Uhr ihre spezielle „Winter-Medienmischung“ auswählen, wir beraten Sie gern!

Ab 14:00 Uhr Kinderprogramm u. A.:

- Weihnachtsplätzchenbäckerei
- Spiel und Spaß mit dem Liederpoeten Pittkunings
- Anfertigen eines PC-Fotokalenders 2015
- Verkauf von Büchern, Kalendern und Kinderspielzeug
- großer Bücherflohmarkt

Ab 19:00 Uhr Autorenlesung mit Wolfgang Swat

Er liest aus seinem neuesten Kriminalroman.

(Bitte planen Sie hierfür einen Unkostenbeitrag von 5 Euro ein)

Das Bibliotheksteam

#### Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz

Fröhliche Weihnacht überall ...

Alle Freunde und interessierte Zuhörer unseres Chorgesanges möchten wir herzlich zu unserem Weihnachtskonzert einladen.

Das sorgfältig ausgewählte Programm enthält eine Folge von bekannten Liedern, die Sie auf das nahe Weihnachtsfest einstimmen sollen.

Unser traditionelles Weihnachtskonzert findet, wie alljährlich,

**am zweiten Adventssonntag, dem 7. Dezember 2014**

**um 16:00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Peitz statt.

Im Vorverkauf können Karten im Kulturamt im Rathauses erworben werden. Der Eintritt beträgt 4 Euro. Vor dem Konzert besteht ebenfalls die Möglichkeit, Eintrittskarten zu kaufen.

Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste bei unserem Weihnachtskonzert begrüßen zu dürfen.

Ihr Männerchor Peitz e. V.

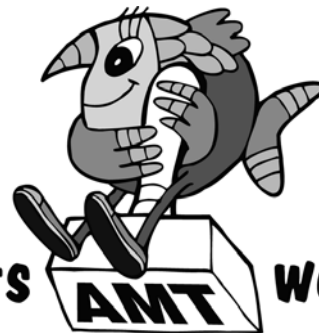
## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Das Amt Peitz informiert: Öffnungszeiten zum Jahreswechsel	Seite 3
Weihnachtsbaumverkauf Landesoberförsterei	Seite 3
Hinweis für Gewerbetreibende zur Bürgerinformationsbroschüre	Seite 3
Informationen zur Anwendung des Bürgerinformationssystems	Seite 3
Stellenausschreibungen	Seite 4
Informationen aus den Gemeinden	ab Seite 5
Gedenken zum Volkstrauertag in Peitz u. Jänschalde	Seite 7
Buchvorstellung in Turnow	Seite 9
10 Jahre Adventsausstellung in Teichland	Seite 9
Weihnachtsmärkte in den Gemeinden	ab Seite 9
Adventskonzerte	ab Seite 11
Der Historische Adventskalender öffnet sein Türchen	Seite 11
Die besondere Geschenkidee	Seite 12
Ausstellungen	Seite 12
Auftakt zum Fischzug 2014 am Hälterteich	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 13
Krabbelkäfer bereiten sich auf den Winter vor	Seite 14
Bunte Laternen zogen durch Drehnow	Seite 15
Der Förderverein der Kita Sonnenschein sagt Danke	Seite 15
Projekte in der Mosaik-	Seite 15
Aktuelles aus dem Cari-Treff	Seite 16
Ausbildungsmesse	Seite 17
Unternehmerstammtisch	Seite 17
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 17
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 18
Angebote KVHS in Tauer	Seite 19
Weihnachtsfeier des Spielmannszugs Turnow	Seite 19
Vogelbörse	Seite 19
Teichland-Stiftung Bilanz 2014	Seite 19
Aufruf: Tag der Vereine 2015	Seite 20
Halloween bei der Feuerwehr	Seite 20
„Diebsdorf Helau“ vor dem Peitzer Rathausbau	Seite 20
Sommerncamp im Schlaubetal	Seite 21
Jahresabschluss Kleintierzuchtverein Peitz	Seite 21
Weihnachtsturnen 2014	Seite 22
Weihnachtsskat	Seite 23
Fischereiabgabemarken erhältlich	Seite 23
Teichlandradler beenden die Saison	Seite 23
51. Oranienburger Pokalturnen	Seite 23
Judoka beim Hellmannpokal in Vetschau	Seite 24
Am neuen Rekord gescheitert	Seite 24
Fußball	ab Seite 24
Einladungen zu Seniorenweihnachtsfeiern	ab Seite 26
Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen	Seite 27
Ein Seniorenausflug nach Sachsen	Seite 27
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 28
Veranstaltungen für Senioren	Seite 28
Basar mit Adventskantate am 1. Advent	Seite 29
Martinsfest in Jänschalde	Seite 29
Ausstellung in der Heinersbrücker Kirche	Seite 30
Gottesdienste	ab Seite 30



www.peitz.de



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschalde</b>	<b>Dorf Ilowa, Polen</b>
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	

**VERLAG WITTICH**

**Herausgeber:**  
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

**Verlag und Druck:**  
 - Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.450 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.  
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

**IMPRESSUM**

### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 17/2014: Donnerstag, 4. Dezember, 16:00 Uhr  
 Nr. 1/2015: Mittwoch, 14. Januar 2015, 16:00 Uhr

### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 17/2014: Mittwoch, dem 17. Dezember 2014  
 Nr. 1/2015: Mittwoch, dem 28. Januar 2015

## Das Amt Peitz informiert

### Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

**Am Donnerstag, dem 18. Dezember, schließt das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, Bibliothek und Kultur- und Tourismusamt, aus organisatorischen Gründen bereits um 14 Uhr.** Zum Jahreswechsel bleibt das **Amt Peitz einschließlich Bürgerbüro**, Schulstraße 6 in Peitz, an den Werktagen nach Weihnachten **von Montag, 29.12.2014 bis Freitag, 02.01.2015 geschlossen.**

Das Bürgerbüro hat auch am (4.) Samstag, dem 27.12.2014 geschlossen.

### Wir bitten Sie, nachfolgende Sonderöffnungszeiten zu beachten:

#### Bürgerbüro

Samstag, 13.12.2014 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet  
**Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz**  
 am 23.12., am 29.12. und 30.12.2014 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet  
 am 02.01.2015 geschlossen

#### Amtsbibliothek, Schulstraße 8 in Peitz

am 23.12., 29.12. und 30.12.2014 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet  
 am 02.01.2015 geschlossen

**Ab dem 05.01.2015** sind das Bürgerbüro und die Fachbereiche wieder zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen.

Das Ordnungsamt erreichen Sie in dringenden Angelegenheiten über das Bereitschaftstelefon: Tel.: 0171 8236335.

### Herbst- und Winteröffnungszeiten der Peitzer Museen:

#### Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

#### von November bis März geöffnet:

Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 16 Uhr  
 Samstag und Sonntag von 13 Uhr bis 16 Uhr

#### Sonderregelungen zum Jahreswechsel: geschlossen:

vom 24.12. bis 26.12. sowie am 29.12. und 31.12.2014

#### geöffnet:

23.12. und 30.12.2014 von 10 Uhr bis 16 Uhr  
 27./28.12.2014 und 01.01.2015 von 13 Uhr bis 16 Uhr  
 02.01.2014 von 10 Uhr bis 16 Uhr

**Der Festungsturm** wird in den Wintermonaten nur nach vorheriger Vereinbarung gern für Gruppenführungen ab 10 Personen geöffnet.

E. Hölzner  
 Amtsdirektorin

## Weihnachtsbaumverkauf durch die Landeswaldoberförsterei Peitz

**Hofverkauf in Peitz:** (August-Bebel-Straße)  
**Freitag, 12.12.2014** von 9 bis 15 Uhr

**Samstag, 13.12.2014** von 10 bis 13 Uhr

Es werden Schwarzkiefer, Fichte und Blaufichte angeboten. Ein Termin für Selbstwerbung ist auch in diesem Jahr nicht möglich.

Ansprechpartner: Frau Sonke,  
 Tel.: 035601 37110



## Hinweis für Gewerbetreibende zur Bürgerinformationsbroschüre

Sehr geehrte Gewerbetreibende,

das Amt Peitz möchte im Frühjahr 2015 eine aktualisierte Ausgabe der **Bürgerinformationsbroschüre** (von 2009) des Amtes heraus geben.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Gewerbetreibenden/Firmen aus der Stadt und aus den Gemeinden des Amtes ihr Unternehmen in der Broschüre präsentieren.

Mit der Erstellung der Broschüre haben wir den Semmler-Verlag beauftragt.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass auch andere Unter-

nehmen unterwegs sind und für Einträge in ihren eigenen Bürgerbroschüren werben, die behördenunabhängig erstellt werden. Dazu gehört z. B. zurzeit auch eine Firma ZDV Zentraldruck Verlag, die sich per Fax an Gewerbetreibende im Amtsbereich wendet.

Bitte prüfen Sie diese Angebote genau.

Sollten Sie dazu Fragen haben, können Sie sich direkt an das Amt Peitz, Frau Krüger, Tel.: 035601 38115 wenden.

Gern vermitteln wir auch den direkten Kontakt zum Vertreter des Semmler-Verlages.

## Informationen zur Anwendung des Bürgerinformationssystems

### Sitzungen der Gremien der Gemeinden, der Stadt und des Amtes können im Internet nachgelesen werden

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, sich über die öffentlichen Sitzungen der gewählten kommunalen Vertretungen in den amtsangehörigen Gemeinden, in der Stadt Peitz sowie im Amt im Internet auf der Internetseite [www.peitz.de](http://www.peitz.de) zu informieren.

#### Zur Vorgehensweise möchte ich Ihnen einige Erläuterungen geben:

Sie starten auf [www.peitz.de](http://www.peitz.de). Unter dem Bürgerportal gibt es einen Button „Bürgerinformationssystem“, wenn Sie dann den „Sitzungskalender“ öffnen, können Sie alle Termine und Bekanntmachungen zu den Tagesordnungen der Sitzungen der Gemeindevertretungen, der Stadtverordnetenversammlung und des Amtsausschusses einschließlich aller Ausschüsse einsehen.

Mehr Informationen zu den Sitzungen erhalten Sie, indem Sie die entsprechende Gemeinde oder das Gremium auswählen. Dies erfolgt mit einem Klick auf der oberen blau gekennzeichneten Zeile (Startseite, Gemeinde, Mandatsträger ...).

Im Sitzungsplan der ausgewählten Gemeinde haben Sie dann die Möglichkeit, in die Tagesordnung sowie in die Beschlussvorlagen und in die bestätigten Protokolle des öffentlichen Teiles der Sitzungen einzusehen.

Sollten Probleme oder Fragen zur Anwendung auftreten, dann rufen Sie mich unter der Telefon-Nr. 035601 38116 an. Ich helfe gern weiter.

J. Hannusch  
 Sitzungsdienst

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80**

Ihre Agentur in Peitz

**Frau Benke**

berät Sie gern.

a.benke@agentur-peitz.com

VERLAG  
WITTICH

## Stellenausschreibung Auszubildende/r

Das Amt Peitz bietet ab dem **01.09.2015** einen Ausbildungsplatz für den Beruf des **Verwaltungsfachangestellten (m/w) an**.

### Voraussetzungen:

- mind. Fachoberschulreife oder höherer Abschluss,
- eine Neigung zu diesem Beruf (Aufgeschlossenheit gegenüber den Bürgern, Interesse an der Erledigung von Schriftverkehr, logisches Denken),
- sorbische/wendische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Die dreijährige Ausbildung findet im Amt Peitz und am Oberstufenzentrum Cottbus statt, wobei der dienstbegleitende Unterricht durch das Niederlausitzer Studieninstitut durchgeführt wird.

Die praktische Ausbildung bietet ein breites Spektrum. Sie erfolgt in den Fachämtern Büro Amtsdirektorin, Kämmerei, Ordnungsamt, Bauamt sowie Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz. Die Ausbildungsvergütung erfolgt auf der Grundlage des § 8 TVAöD in Verbindung mit dem jeweils geltenden Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen.

Bewerbungen (mit Bewerbungsschreiben, handgeschriebenem Lebenslauf und beglaubigter Abschrift der letzten Schulzeugnisse) sind **bis zum 19.12.2014** (Eingang im Amt Peitz)

zu richten an: Amt Peitz

Büro Amtsdirektorin

Schulstraße 6, 03185 Peitz.

## Stellenausschreibung Gemeindearbeiter

Die Gemeinde Drehnow schreibt zum **01.03.2015** die Stelle eines Gemeindearbeiters (m/w) für den kommunalen Bereich der Gemeinde Drehnow mit 40-Wochenstunden vorerst **befristet für 1 Jahr** aus.

**Zu den Arbeiten des Gemeindearbeiters/der Gemeindearbeiterin gehören u. a.:**

- Ausführen kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten in und an kommunalen Gebäuden
- Grünanlagen- und Friedhofspflege
- Aufgaben eines Friedhofswärters (z. B. Vor- und Nachbereitung der Trauerhalle bei Beerdigungen)
- Wildwuchs- und Laubbeseitigung, Rodungen, Begradiungen, Rasensaat
- Be- und Aufräumarbeiten der gemeindlichen Flächen
- Beseitigung von Müllablagerungen
- Winterdienst
- Bewässerung gemeindlicher Flächen
- Einsatzbereithaltung der Fahrzeuge und Werkzeuge

Für die Bewältigung der Aufgaben ist ein **Abschluss in einem holzverarbeitenden Beruf** wie

z. B. Tischler oder ein **Abschluss im Bereich Instandhaltung** erforderlich. Ein technisches Grundverständnis sowie Erfahrungen im Grünbereich werden vorausgesetzt.

Zu den weiteren Voraussetzungen gehören:

- Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein
- Durchsetzungsvermögen bei der Anleitung, Beaufsichtigung und Organisation von Mitarbeitern arbeitsmarktpolitisch geförderter Maßnahmen
- Umsichtigkeit und Selbstständigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten
- sorgfältiger Umgang mit der vorhandenen kommunalen Technik
- hohe Einsatzbereitschaft auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Führerschein mind. Klassen B, BE, C1, C1E und T

Die Stelle wird **mit der Entgeltgruppe 3** nach TVöD vergütet. Bewerbungen sind **bis zum 22.12.2014** (Posteingang im Amt Peitz) zu richten an: Amt Peitz

Personalwesen

Schulstr. 6 in 03185 Peitz.

## Stelle im Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde Teichland

Für die Besetzung der Stelle im Bundesfreiwilligendienst sucht die Gemeinde Teichland **ab Januar 2015** dringend eine interessierte Person, die Freude und Engagement für die Arbeit in der Kita „Spatzennest“ im Ortsteil Neuendorf mitbringt. Zu den Aufgaben gehören Basteln, Spielen, Lesen, Unterstützung bei der Beaufsichtigung der Kinder und bei der Vorbereitung von Kinderfesten und anderen Veranstaltungen usw., aber auch zusätzliche Tätigkei-

ten wie z. B. Hilfe bei der Essenversorgung/-ausgabe. Die Arbeitszeit beträgt 21 Wochenstunden.

Hierfür wird ein Taschengeld in Höhe von 175 Euro gezahlt (wird nicht auf Hartz IV angerechnet). Außerdem werden die Zeiten des Bundesfreiwilligendienstes als rentenversicherungsfähige Zeiten angerechnet.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Personalbüro des Amtes Peitz (Tel. 035601 38118 bzw. 38117).

## Aufruf für den Einsatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes

Das Amt Peitz sucht engagierte Bürger für den Bundesfreiwilligendienst, die für 6 bis 18 Monate freiwillig mithelfen, das Umfeld zu verschönern.

Ab voraussichtlich Anfang des Jahres 2015 sind Stellen für Helfer im Bereich Umweltschutz **in den Gemeinden** Teichland, Heinersbrück, Tauer, Drehnow, Drachhausen, Turnow-Preilack, Jänschwalde (in allen Ortsteilen) **sowie in der Stadt Peitz** zu vergeben. Hierbei geht es um die Unterstützung und Hilfeleistung bei der Pflege von öffentlichen Grünanlagen, der Pflege von öffentlichen Spielplätzen, der Brach- und Umlandflächengestaltung durch Landschaftspflege und Bodenverbesserung, Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, der Anlage und Auszeichnung von Lehrpfaden, Rad- Rundwanderwegen u. v. m.

Die Arbeitszeit beträgt 27 Wochenstunden. Hierfür wird monatlich ein Taschengeld in Höhe von 240,98 Euro gezahlt (200,00 Euro sind bei Bezug von Hartz IV anrechnungsfrei).

Außerdem werden die Zeiten des Bundesfreiwilligendienstes als rentenversicherungsfähige Zeiten angerechnet.

Für nähere Informationen, wenden Sie sich bitte an die Fa. KDL Schäfer GmbH (**Tel. 035607 73602 bzw. 73603**). Alle Interessierten können sich ab sofort bei uns unter folgender Adresse bewerben:

KDL Schäfer GmbH  
Gubener Str. 30b  
03197 Jänschwalde  
Mehr Informationen zum Bundesfreiwilligendienst gibt es im Netz unter:  
[www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -  
hier steckt Ihre Heimat drin.



## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (ugW):** 01.12.2014, 15.12.2014  
OT Grießen

**Montag (gW):** 08.12.2014  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

**Dienstag (gW)** 09.12.2014  
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

*gW = gerade Kalenderwoche*

*ugW = ungerade Kalenderwoche*

### Blaue Tonne/Papier

**Mo., 01.12.** Tauer, OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz  
**Mo., 08.12.** OT Schönhöhe, OT Turnow  
**Mi., 10.12.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz  
**Mo., 15.12.** Heinersbrück, WT Radewiese  
**Mo., 22.12.** OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,  
OT Preilack  
**Fr., 28.11.** OT Grießen  
**Di., 02.12.** OT Neuendorf

### Gelbe Tonne

**Do., 04.12.** Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,  
**Mi., 10.12.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-  
Ost, WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe  
**Di., 16.12.** OT Preilack  
**Do., 18.12.** OT Grießen  
**Di., 23.12.** OT Maust  
**Mi., 24.12.** Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz  
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

### Stadt Peitz (gelbe Tonne)

**Fr., 05.12.** Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhof-  
str., Am Erlengrund, An der Gärtnerei,  
Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Ho-  
lunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr.,  
Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

**Fr., 12.12.** Am Malxebogen, Amselweg, An der Mal-  
xe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Brunnen-  
platz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg,  
Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr.,  
Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Hor-  
noer Ring, Juri-Gagarin-Str., Meisenring,  
Paul-Dessau-Str., Pfuhrstr., R.-Wagner-  
Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesen-  
str., Wiesenvorwerk

**Fr., 19.12.** Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am  
Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str.,  
Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr.,  
Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr.,  
Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt,  
Martinstr., Mauerstr., Maxim-Gorki-Str.,  
Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendor-  
fer Str., Plantagenweg, Ringstr.,  
Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe  
Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

**\*Sa., 27.12.** An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-  
Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fa-  
bricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str.,  
Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt  
Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-  
Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

*\* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag, Sonderregelungen möglich.*

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



## Gemeinde Jänschwalde

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Jänschwalde-Dorf,

mit diesen persönlichen Zeilen möchte ich mich für Ihr Interesse an der Ortsbeiratssitzung vom 28. Oktober bedanken. Das zahlreiche Erscheinen hat den Ortsbeirat insgesamt und mich im Besonderen erfreut. Zentrales Thema war die Entwässerung der Hauptstraße nach starken Regenfällen und

damit einhergehend die Gestaltung der Dorfaue.

Die Ableitung des Stauwassers beschäftigt den Ortsbeirat schon seit geraumer Zeit und bot und bietet immer wieder Zündstoff und Anlass zu Diskussionen. Aus diesem Grund wollte sich der Ortsbeirat nicht ohne die Meinung

der Einwohner positionieren. Wenn auch die Gemeindevertretung letztendlich entscheidet, so ist die Positionierung des Ortsbeirates doch ein zu berücksichtigender Faktor.

Nach der Vorstellung der erarbeiteten Modelle hatten die erschienenen Bürger das Wort. Aus den doch recht zahlrei-

chen Wortmeldungen (im Übrigen aus nahezu allen Altersgruppen) war eine eindeutige Tendenz zu erkennen. Ihr Votum ist mir bei meiner persönlichen Entscheidungsfindung sehr hilfreich, wofür ich mich noch einmal herzlich bedanke. Wie die beteiligten Einwohner sicher bestätigen können,

habe ich nach Vorstellung der Modelle weder eine eigene Meinung geäußert noch die Redezeit eingeschränkt. Damit wollte ich bewusst den Anwesenden die Möglichkeit geben, uneingeschränkt ihr Plazet abzugeben. Sie also hatten letztendlich die Entscheidung getroffen.

Dass ich nun hören musste, ich sei gekauft oder manipuliert worden, hat mich beleidigt, zumindest sehr betroffen gemacht. Die Diskussionen werden weiter gehen, natur-

gemäß angeheizt von denen, die kein Interesse hatten, an der Sitzung teilzunehmen oder sich nicht zu Wort meldeten. Wir sollten den Mut besitzen, diesen Kritikern entschieden entgegenzutreten und gemeinsam an der Gestaltung der Dorfaue mitwirken.

In der Hoffnung, dass ich weiterhin auf Ihre Mithilfe bauen kann und Ihr Vertrauen besitze, grüße ich als

*Ihr Ortsvorsteher Helmut Badtke*

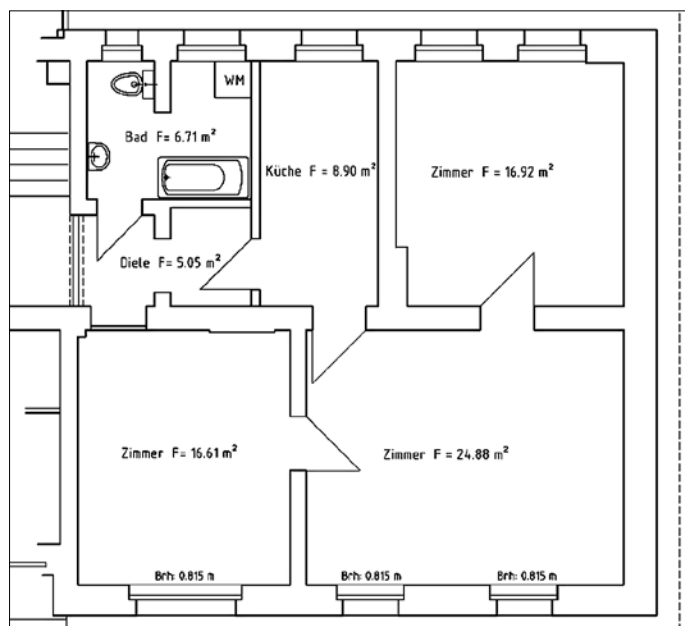
### Die Gemeinde Jänschwalde vermietet

#### Wohnung in Grieben

Eine gemeindeeigene, sanierte 3-Raum-Wohnung in 03172 Jänschwalde, OT Grieben, Dorfstraße 42, sucht neue Mieter.

Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss links, ist neu renoviert, verfügt über ein neu gestaltetes Bad mit Wanne und Dusche. Die Wohnung ist

Anfang 2015 bezugsfertig. Größe: ca. 79 qm  
Miete monatlich: „kalt“ 300,20 Euro, zuzüglich Betriebskosten 181,70 Euro.  
Interessenten melden sich bitte im Amt Peitz, Fachbereich Gebäudemanagement, Schulstraße 6 in 03185 Peitz oder unter Tel.: 035601 38147.



## Einwohnerversammlung und Baumpflanzaktion in Turnow-Preilack

### Einwohnerversammlung fand reges Interesse



*Viele Einwohner nutzten sich Versammlung, um sich zu informieren oder ihr Anliegen vorzubringen. (Foto: Amt/kü)*

Am 7. November fand die Einwohnerversammlung der Gemeinde Turnow-Preilack statt, zu der sich mehr als 120 Einwohner aus beiden Ortsteilen im Gasthaus „Kastanienhof“ versammelten.

Am Anfang stand der Jahresrückblick, welcher nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 auch eine Vorstellungsrunde der neuen Gemeindevertretung war, denn neben dem Bürgermeister sind gleich 6 Personen neu in die Gemeindevertretung gewählt worden. Aber auch Wissenswertes aus der Arbeit in der Gemeinde, so zum Beispiel ein Bericht über die Straßensanierungsmaßnahmen in beiden Ortsteilen, war Bestandteil des Rückblicks.

Danach wurde der Blick nach vorn gerichtet auf das Jahr 2015. Hier sind weitere Stra-

ßensanierungsmaßnahmen in beiden Ortsteilen geplant, die wohl größte Maßnahme ist die notwendige Sanierung der Kanalbrücke am Friedhofsweg sowie die Erneuerung des vorderen Teils des Friedhofsweges. Hierzu erläuterte ich, dass die Sanierung unumgänglich ist, da die Begrenzung der Brücke auf 6 Tonnen droht. Die schnelle Umsetzung resultiert auch aus dem Umstand, dass kurzfristig nicht genutzte Fördermittel der Gemeinde Tauer zur Verfügung gestellt wurden. Als weitere Sanierungsmaßnahmen sind die Beseitigung der Verwerfungen im Bereich Ausbau Windmühle (OT Turnow), die Sanierung des Kurvenbereichs Schönhöher Straße/Waldstraße (OT Preilack), die Reparatur der Netzkasse in der Wiesenstraße (OT Preilack), die Beseitigung der Ver-



*Der Bürgermeister präsentierte Ergebnisse und Vorhaben in der Gemeinde und stellte sich anschließend den Fragen und Anregungen der Einwohner. (Foto: Amt/kü)*

werfungen im hinteren Bereich des Schulwegs (OT Turnow) und Riss-Sanierungen nach Bedarf vorgesehen.

Für die Jahre 2016 - 17 sind Fördermittel für die Energetische Sanierung des Ärztehauses im Ortsteil Turnow und für den Neubau der Gartenstraße im Ortsteil Preilack beantragt. In den gleichen Zeitraum fällt wahrscheinlich der Umbau des Feuerwehrgerätehauses Turnow als Baumaßnahme des Amtes Peitz. Als Blick in die Zukunft sind die Erläuterungen zum Neubau eines Jugendclubs im Ortsteil Preilack, zum Neubau der Brücke zur Garkoschke und zum möglichen Bau des Heideradweges durch die Lieberoser Heide zu sehen.

Nachdem der Blick weit über das Jahr 2015 hinaus gerichtet wurde, kehrten wir in die Gegenwart zurück und schauten auf die Gruppen und Vereine des Ortes. So wurden 17 Vereine und Gruppen vorgestellt, die in Turnow-Preilack tätig sind. Dies waren neben den beiden Seniorengruppen und den Feuerwehren auch die Sportvereine wie der SV Preilack und die beiden Callanetic Gruppen, die Musikvereine wie die Chorgemeinschaft Turnow und der Spielmanszug der FF Turnow, aus dem Bereich Natur- u. Umweltschutz die beider Jagdgenossenschaften und die IG Frei Lieberoser Heide sowie aus dem Bereich der Fördervereine der Förderverein Kita Benjamin Blümchen, der Förderverein Marie-Lobach-Heim, der Verein Holländermühle Turnow, der Förderverein der FF Preilack und der Verein Lebens-Schritte, welcher für seine engagierte Arbeit für Andere einen besonderen Applaus erhielt. Als jüngsten Verein konnte der Ortsverein Turnow-Preilack vorgestellt werden, der sich in diesem Jahr neu gründete.

Nach den Vereinsvorstellungen gab es noch Verschiedenes, so wurde zum Beispiel noch einmal die Problematik der Nichteinhaltung der Friedhofssatzung erläutert. Hier kündigte ich an, in der nächsten Zeit das persönliche Gespräch mit allen Betroffenen zu suchen. Des Weiteren wurde für die Stellen des Bundesfreiwilligendienstes, einmal ab dem 01.01.2015 im Bereich der Kita Turnow und ab dem Frühjahr 2015 für den Bereich Umweltschutz und Grünpflege geworben.

Interessierte können sich an mich als Bürgermeister oder direkt an die Personalabteilung des Amtes Peitz wenden. Nach ein paar Veranstaltungshinweisen endeten meine Ausführungen. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten die Bürger die Gelegenheit, Anfragen an die Gemeindevertretung sowie an die Amtsdirektorin zu stellen. Anfragen kamen zur Beschilderung im Ortsteil Preilack, einhergehend mit der Bitte zu prüfen, ob nicht eine Tempo-30-Zone in Preilack eingerichtet werden könnte. Hier versprach die Gemeindevertretung dieses Thema Anfang 2015 in einer Sitzung zu behandeln.

Es gab weiterhin Anfragen, ob es nicht möglich wäre, Sammelcontainer für das anfallende Laub zu organisieren, was für den nächsten Herbst seitens der Gemeinde geprüft wird. In diesem Jahr ist dies nicht mehr realisierbar.

Die Frage zum Schutz der Bürger in der Frankfurter Straße wegen der teilweise hohen Geschwindigkeiten und dem daraus resultierendem Lärm konnte sofort beantwortet werden. Im Frühjahr 2015, nach der Deckensanierung der B 168 im Ortsbereich Turnow, soll ein „Blitzer“ installiert werden, um somit Herr der Lage zu werden. Die Bitte der Anwohner nach Tempo 30 in den Nachtstunden wird die Verwaltung an die zuständigen Stellen weiterleiten. Auf die Fragen in Bezug auf den Heideradweg in die Lieberoser Heide wurde auf die **im ersten Quartal 2015 geplante Informationsveranstaltung zur I.N.A.** verwiesen.

Eine deutliche Absage mussten wir der Forderung nach einem 2. Gemeindearbeiter geben. Ohne ein neues Förderprogramm kann die Gemeinde dies nicht finanzieren.

Kritisiert wurde von mehreren Einwohnern die Grabenberäumung durch den Gewässerverband. Dies wird entsprechend an den Gewässerverband weitergeleitet, um die anstehenden Fragen zu klären.

Abschließend wurden die Einwohner nochmal ermuntert, stärker die Möglichkeiten zu nutzen, um Anliegen direkt vorzutragen. Dazu können die Einwohnerfragestunde der Gemeindevertretersitzungen oder die wöchentlichen Bürgermeistersprechstunden genutzt werden.

## Baumpflanzaktion - ein gelungener Arbeitseinsatz



Am Sonnabend, dem 8. November trafen sich 32 Helfer aus beiden Ortsteilen, um die 24 Obstbäume nebst Dreibock und Fraßschutz aufzustellen. Entlang dem Weg zur Mühle in Turnow wurden so die Pflanzstellen angezeichnet, der Boden ausgehoben, die Pfähle mit Muskelkraft eingerammt, die Bäume gepflanzt, behäufelt und ein Bewässerungsring inkl. Hackschnitzel angelegt. Die Freiwillige Feuerwehr Turnow half mit ihrer Technik bei der Bewässerung und es soll natürlich nicht unerwähnt bleiben, dass die Bäume der Gemeinde gespendet wurden.

**Einen ganz großen Dank an** Herrn Martin Schuster aus

Dresden, den wir hoffentlich bald wieder als Einwohner begrüßen können.

Nach getaner Arbeit spendierte die Gemeinde den fleißigen Helfern eine heiße Erbsensuppe mit Bockwurst und es gab natürlich auch etwas für die trockene Kehle. Alles in allem ein gelungener Arbeitseinsatz, der Auftakt zu mehr in den kommenden Jahren sein soll. Ich bedanke mich zum Abschluss an dieser Stelle bei allen Helfern am Sonnabend und den geduligen Zuhörern am Freitag und wünsche allen Bürgern von Turnow-Preilack eine gesegnete Adventszeit.

*René Sonke, Bürgermeister*

## „Nie wieder Krieg“ - Andacht zum Volkstrauertag in Jänschwalde

Anlässlich des Volkstrauertages am 16. November hatten sich am Kriegerdenkmal in Jänschwalde die Kameraden

der Freiwilligen Feuerwehr, die Gemeindevertreter und zahlreiche Bürger zu einer Andacht versammelt.



*Dr. Reinhard Richter aus Jänschwalde hielt eine bewegende Rede*

Umrahmt von den feierlichen Klängen der Jänschwalder Blasmusikanten hielt Dr. Reinhard Richter eine aufrüttelnde und bewegende Rede. Gerade die sehr persönliche Geschichte seiner Großmutter, deren erst 18-jähriger Sohn als vermisst galt, berührte viele der Anwesenden, hatten sie es doch genauso oder ähnlich erlebt. „Die Tränen meiner Großmutter kann und will ich nicht vergessen. Sie mahnen mich immer wieder: „Nie wieder Krieg!“ und sie lassen mich auch immer wieder danach fragen, was ich denn tun kann für eine friedliche Welt. Denn, Kriege werden von Menschen gemacht ... Und so

halte ich es für wichtig, dass wir uns alle, Jede und Jeder, für ein friedvolles Miteinander in unserem Dorf, für ein friedvolles Miteinander in unserem Land, für ein friedvolles Miteinander zwischen den Völkern einsetzen. ... Die Aufforderung, unseren Beitrag zur Erhaltung des Friedens zu leisten, bleibt unser Auftrag für alle Zeit.“ Mit der feierlichen Kranzniederlegung vor den Stelen mit den Namen der Jänschwalder Gefallenen aus den beiden Weltkriegen wurde allen Anwesenden verinnerlicht, dass die Worte „Nie wieder Krieg“ nicht nur ein Wunsch bleiben darf.

Rosemarie Karge

## Ehrendes Gedenken zum Volkstrauertag in Peitz

Anlässlich des Volkstrauertages wurden auch in diesem Jahr an den Denkmälern in den Gemeinden der Opfer von Kriegen und Gewalt gedacht. Während der diesjährigen zentralen Veranstaltung im Landkreis Spree-Neiße gedachten Einwohner und Stadtverordnete am Denkmal der Gefallenen des Ersten Weltkrieges im Stadtpark Peitz aller Opfer. Begleitet wurde die Veranstaltung von Reserveoffizieren und -unteroffizieren des Kreisverbindungskommandos Spree-Neiße und durch die Blechbläser der Evangelischen Kirche Peitz.

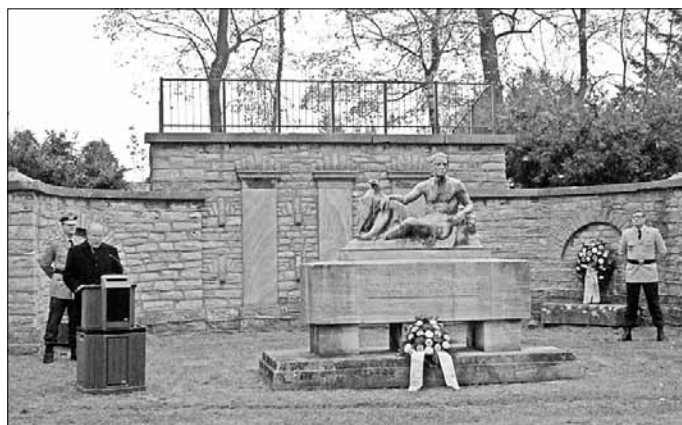
Landrat Harald Altekrüger erinnerte in seiner Ansprache an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren „als tiefgreifendes, einschneidendes Ereignis der Weltgeschichte“ und würdigte die Denkmäler und Gedenkstätten als wichtige „Orte des

Gedenkens, Erinnerns und Lernens“. „Die aktuelle Weltlage zeigt uns, dass in Teilen der Welt auch heute der Krieg noch als legitimes Mittel angesehen wird, eigene Interessen durchzusetzen ... Erheben wir unsere Stimme gegen das Vergessen, gegen die Zerstörung und Leid durch Kriege und Gewaltherrschaft“, mahnte der Landrat mit Blick auf das aktuelle Weltgeschehen. Amtsdirektorin Elvira Hölzner knüpfte in ihrer Gedenkrede daran an: „Es ist lebenswichtig, die Erinnerung wach zu halten, denn wer vergessen wird, stirbt zweimal. Gedenken wir also heute all jener, die ihr Leben lassen mussten in Krieg und Gewaltherrschaft, und auch jener, die traumatisiert und einsam zurückblieben, wie wir es gerade wieder in der Welt erfahren müssen“. Nach der feierlichen Kranzniederlegung sprach Bürgermeis-

ter Jörg Krakow weitere Worte zum Gedenken: „Wir gedenken heute der Opfer von Krieg und Gewalt, Kinder, Frauen und Männer aller Völker, ... die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten ..., weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben... Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus

und politischer Verfolgung ... mit allen, die Leid tragen um die Toten“.

Mit den Worten „Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zuhause und in der Welt“, bat er die Anwesenden um eine Minute des stillen Gedenkens. (kü)



Worte zum Gedenken durch Bürgermeister Jörg Krakow

### Das Denkmal:

Direkt im Stadtpark nahe des einstigen Stadtbahnhofes und der ehemaligen Schule in der August-Bebel-Straße befindet sich ein großflächig angelegtes Denkmal. Amtsdirektorin Elvira Hölzner erinnerte anlässlich des Volkstrauertages an die interessante Geschichte dieses Denkmals, welches zu den künstlerisch wertvollsten Kriegerdenkmälern Brandenburgs gehört.

### Inschrift: 1914 - Den im Ersten Weltkrieg Gefallenen Söhnen der Stadt Peitz - 1918

Der Peitzer Tuchfabrikant Adolf Rehn fühlte sich verpflichtet, dem Vergessenen entgegen zu wirken.

Er gründete eine Stiftung anlässlich seiner goldenen Hochzeit und stellte 1921 der Stadt Peitz 100.000,- M für wohltätige Zwecke zur Verfügung.

Man entschied sich für eine Figur ohne Kopfbedeckung, also ohne Stahlhelm. Der Künstler begrüßte diese Anregung, wengleich auch die vaterländischen Verbände der Stadt damals heftig protestierten. Umgesetzt wurde - wie wir alle sehen können - die Idee des Ausschusses.

Weitere Spendengelder sollten gesammelt werden, allerdings blieb der Erfolg der Spendenaktion aus/und so kam das Vorhaben zunächst erst einmal zum Erliegen.

Im Frühjahr 1926 wurde der „Denkmalausschuss“ neu gebildet und Angebote zahlreicher Künstler und Werkstätten eingeholt. Darunter war auch das Angebot der Dresdener Firma „Friedhofskunst August Stoßlein“, die mit dem namhaften Künstler Professor August Schreitmüller zusammen arbeitete.

Das Denkmal bestand zunächst aus einem ruhenden Krieger mit Stahlhelm und einem Adler.

Der Denkmalausschuss der Stadt Peitz wünschte sich allerdings eine künstlerisch überarbeitete Variante des Denkmals.

Man entschied sich für eine Figur ohne Kopfbedeckung, also ohne Stahlhelm. Der Künstler begrüßte diese Anregung, wengleich auch die vaterländischen Verbände der Stadt damals heftig protestierten.

Umgesetzt wurde - wie wir alle sehen können - die Idee des Ausschusses.



Zentrale Gedenkveranstaltung um Volkstrauertag am Denkmal im Stadtpark Peitz





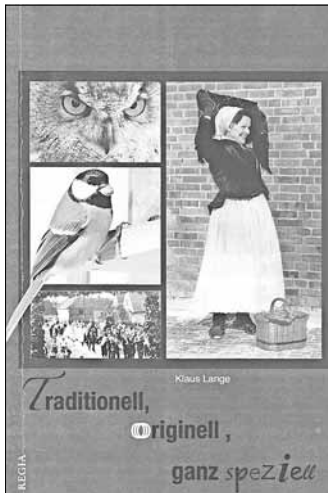
## Buchvorstellung - „Traditionell, originell, ganz speziell“

Der Ortsverein Turnow-Preilack e. V. lädt am **Freitag, dem 28.11.2014 um 19:00 Uhr** zur Buchvorstellung

in das Gemeindezentrum in Turnow Schulweg 19 ein.

Der Autor Klaus Lange stellt sein Buch „Traditionell, originell, ganz speziell“ mit Sagen, Geschichten, Schnurren & tatsächlich Erlebtem aus dem Vorspreewald vor.

Hierbei gibt es Interessantes vom Hahnrupfen in Turnow, einem Abenteuer eines Preilacker Burschen auf dem Weg von Schönhöhe nach Hause, Wissenswertes von den Reisen Friedrich des Großen durch unsere Gegend, von Berthold Pahn als echtem Schelm und vieles mehr zu erfahren.



## 10 Jahre Adventsausstellung in Teichland

am **29.11.2014 von 13:00 bis 17:00 Uhr** und am **30.11.2014 von 10:00 bis 17:00 Uhr**

stellen vielfältige Ergebnisse ihres alten und neuen künstlerischen und handwerklichen Schaffens vor.

Auch in diesem Jahr können sich Teilnehmer aus dem gesamten Amt Peitz beteiligen.

Für eine vorweihnachtliche Versorgung ist wieder gesorgt. Adventskränze für die Prämierung sind am Samstag/Sonntag abzugeben. Am Sonntagnachmittag erfolgt die Preisverleihung der schönsten Kränze. Die Ausstellung wird musikalisch wieder durch den Teichland-Chor umrahmt. Eintritt frei

Also bis zum 1. Advent - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Die Aussteller*

Wir laden zur alljährlichen Adventsausstellung wieder ins **Gemeindezentrum Maust** im OT Maust ein.

Einwohner des Amtes Peitz

## Herzlich willkommen zum 10. Jubiläums - Weihnachtsmarkt Drachhausen

am **29.11.2014 um 14:30 Uhr** am Spielplatz.

Es ist wieder so weit - es geht wieder los.

Der kleine besondere mit Flair erfüllte Weihnachtsmarkt mit buntem Markttreiben öffnet wieder seine Pforten.

**Bummeln - Verweilen - Genießen - Stöbern**

**Für Klein und Groß ist was dabei:**

Weihnachtsbläser, Live - Adventsmusik

Kunsthandwerker, Regionalerzeuger

Bücherbasar, Tombola

Puppentheater, Karussell, Bastelstraße

Kuchen-, Crepes- und Bratwurststand

Glühweimbude

Köstlichkeiten und Spezialitäten

und vieles mehr!

**Liebe Kinder!**

Seid schön artig, der Weihnachtsmann hat sein Kommen auch schon angesagt.

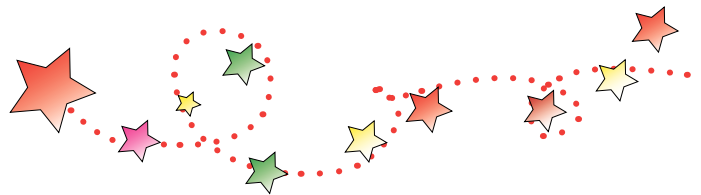
Und er hat bestimmt auch Kleinigkeiten in seinem Sack eingepackt.

Besucht uns und lasst euch überraschen.



Viel Spaß wünscht eure

*Elterninitiative Drachhausen*



## 3. Heinersbrücker Weihnachtsmarkt

am **29. November 2014** vor dem **Gemeindezentrum**



**15:00 Uhr** Eröffnung des Weihnachtsmarktes

**16:30 Uhr** Clown „Retzi“

Unsere Gäste präsentieren wir ein vorweihnachtliches Markttreiben mit Heinersbrücker Spezialitäten & Köstlichkeiten.

**Gegen 17:30 Uhr** hat sich der Weihnachtsmann angekündigt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Lassen Sie sich von einem liebevoll gestaltetem Programm mit vielen kleinen Überraschungen in Weihnachtsstimmung versetzen.

*Janet Pomian*

*und alle Organisatoren und Mitgestalter*

**Lieder im Advent**

**20. Chorsingen in der Kirche Heinersbrück**

am **29. November um 16:00 Uhr**

mit dem Frauenchor Heinersbrück

und dem Chor der Bergarbeiter Brieske





## Einladung zum 2. Advents- und Weihnachtsmarkt in Drehnow

Am 29. November 2014 wollen wir die Weihnachtszeit mit dem Glockenklang und einem festlich geschmückten Tannenbaum in Drehnow einläuten.

Um 15:00 Uhr vor dem Gemeindezentrum/Feuerwehrgebäude wird der 2. Advents- und Weihnachtsmarkt vom Bürgermeister eröffnet.

Anschließend können Sie auf ein kulturelles Programm der Kita Drehnow, des gemischten Chores sowie des Kirchen- und Posaunenchores gespannt sein. Auch der Weihnachtsmann wird vorbeischaun und unsere Jüngsten überraschen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bunte Marktstände bieten Geschenkideen an, für die Kinder gibt es Zuckerwatte und Stockbrot am offenen Feuer. Seien Sie unsere Gäste. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Das Organisationsteam



## 5. Weihnachtsmarkt in Tauer

Am Samstag, dem 06.12.2014 findet ab 15:00 Uhr der 5. Weihnachtsmarkt in Tauer statt.

Dies Jahr wieder auf dem Vorplatz des Gemeindehauses!!

In diesem Jahr gibt es wieder:

- Honig-, Keramik- und Spielzeugverkauf
- Bücherverkauf der Kita „Spatzennest“
- Glühwein, Bratwurst, Spanferkel
- Kinderkarussell Spenden dafür:

**DE 41 18050000 3510100378**

**WELADED1CBN**

(Angaben waren leider auf dem Wurfzettel unvollständig!)

und noch vieles mehr ...

Im Billardraum des Jugendclubs wird eine Bastelstation für die Kleinen aufgebaut.

Der Frauenchor und die Kinder des Kindergartens werden wieder Weihnachtslieder zum Besten geben, es gibt musikalische Unterhaltung durch Akkordeonklänge, eine Tanzgruppe aus Peitz und selbstverständlich schaut auch der Weihnachtsmann vorbei.

Anschließend findet ab 20:00 Uhr eine weihnachtliche Disco im Jugendclub statt.

## 10. Drewitzer Weihnachtsmarkt am 1. Advent



Am 30.11.2014 findet unser Jubiläumswihnachtsmarkt statt.

Um 14:00 Uhr wird mit musikalischem Programm von den Kindern und dem Chor in der Kirche besinnlich die Weihnachtszeit eingeläutet.

Auf dem Festplatz warten wieder Stände mit Glühwein, Bratwurst, Kaffee und Kuchen sowie weihnachtlichen Kleinigkeiten auf viele Besucher.

Für die Kinder gibt's ein Karussell, Pferdekutsche und der Weihnachtsmann kommt auch vorbei.

Zum Abschluss haben wir noch einen feurigen Knaller für Groß und Klein.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Die Drewitzer Kiefernzwerge

## Turmblasen in Turnow am 2. Advent

Der Förderverein Marie-Lobach-Heim e. V. in Turnow lädt wieder zum „Turmblasen“ mit den Jänschwalder Blasmusikanten ein: am 07.12.2014 um 16:00 Uhr.

Zur Fortsetzung dieser schönen Tradition laden wir alle Turnower und Gäste recht herzlich ein, um bei Musik und Glühwein die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Im Namen des Fördervereins wünsche ich Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2015.



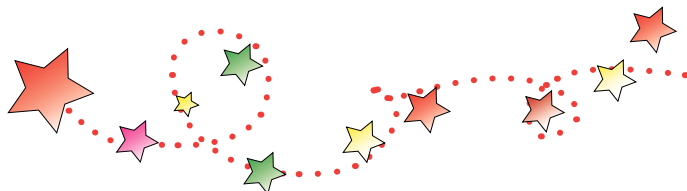
Fritz Schwella, Vorsitzender

# 8. Jänschwalder Weihnachts Markt

Eine Initiative des Vereins: „WIR für Jänschalde e.V.“

**Samstag, 6. Dezember, 15:00 Uhr, Pfarrhof**

- \* weihnachtlicher Budenzauber
- \* Glühwein und süße Leckereien
- \* Kinderkarussell
- \* weihnachtliche Melodien mit den Jänschwalder Blasmusikanten und dem Frauenchor Jänschalde





# Adventskonzerte

mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Sa, 6.12.

18:00 Uhr

beim 8. Jänschwalder  
Weihnachtsmarkt



4. Advent

18:00 Uhr

im Pfarrhof



Jänschwalder Blasmusikanten e.V. \* Feldweg 8 \* 03197 Jänschwalde \* Tel: (03 56 07) 73 462 \* www.jaenschwalde.de

## Alpenländisches

## Weihnatskonzert

Sonntag, 7. Dezember 2014



in der Kirche von Drachhausen

Beginn: 17:30 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Einstimmen für das schönste Fest des Jahres!

Kartenvorverkauf im Gemeindekulturzentrum Drachhausen werktags von 09:00 bis 12:00 Uhr, Tel.: 035609 70783.

## Weihnatskonzert des Niederlausitzer Sängerkreises „Lieder im Advent“



am 2. Advent, 7. Dezember 2014

ab 15 Uhr in der Stadthalle

Mitwirkende Chöre:

Frauenchor Cottbus, GMC Sangesfreunde Ströbitz, GV Liederkranz Groß Gaglow, Spremberger Stadtchor des ASF, Volkschöre Cottbus, Döbern und Kolkwitz, Weizower Heimatchor, Deutsch-Sorbischer Chor Sielow sowie:

Sarah Jahn und Jakob Lindscheid, Konservatorium Cottbus, Ensemble „Pfiffikus“, Blechbläserensemble des BOC  
Moderation: Kathrin Jente

Kartenvorverkauf in Cottbus, Cottbus-Service in der Stadthalle

## Weihnatswunsch- und Grüßkonzert 2014

im sorbischen/wendischen Programm des Rundfunks  
Berlin-Brandenburg (rbb)

am 1. Weihnachtsfeiertag von 12:30 bis 14:00 Uhr

Auch in diesem Jahr haben Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, die Möglichkeit, Verwandten, Freunden, Bekannten oder Kollegen herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße und Musikwünsche im traditionellen Weihnatswunschkonzert des Sorbischen/Wendischen Programms des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb) zu übermitteln.

Ihre Grüße und Musikwünsche richten Sie bitte **bis zum 22.12.2014** an:

rbb-Studio Cottbus

Sorbisches Programm

Berliner Str. 155, 03046 Cottbus

Tel.: 0355 1439171

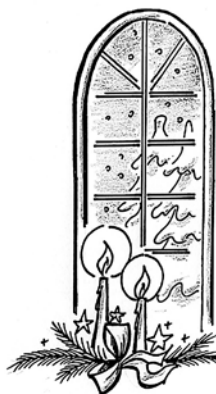
Telefax: 0355 1439179

E-Mail: sorben@rbb-online.de

Mehr unter [www.rbb-online/sorben](http://www.rbb-online/sorben)



## Der Historische Adventskalender öffnet sein Türchen am Festungsturm



**Das Kellergewölbe im weihnatslichen Glanz**

Kurz nach der Eröffnung des Weihnatsmarktes um 15 Uhr auf dem Festplatz gibt es eine Besonderheit zu erleben.

**Um 15:30 Uhr öffnet sich das Adventstürchen zum Kellergewölbe im Festungsturm.**

Im historischen Kellergewölbe, dass viele Jahre kaum genutzt war, stellen nun Hobbykünstlern aus dem Amt Peitz weihnatsliche Handwerkskunst vor und der Historische Verein lädt ein zum Gießen von weihnatslichen Zinnfiguren.

## Die besondere Geschenkidee zu Weihnachten!



Überraschen Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten mit besonderen Konzertkarten. Verschonen Sie Musikerlebnisse der Extraklasse mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach auf dem historischen Areal Hüttenwerk in Peitz. In einem glanzvollen Filmmusikkonzert erklingen am 4. September 2015 bereits zum 7. Mal die „Sounds of Hollywood“, begleitet von Filmausschnitten auf einer Großbildleinwand. Eine Premiere folgt am 5. September 2015, wenn Rock auf Klassik trifft und sich zu dem eindrucksvollen Musikspektakel „Philharmonic Rock“ vereint. Stimmungsvolle Feuerwerke bilden den glanzvollen

Abschluss beider Konzertabende. Ab dem 1. Dezember 2014 sind Einzeltickets und auch Kombikarten für beide Veranstaltungen im Kultur- und Tourismusamt Peitz zum Vorverkaufspreis erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.peitz.de](http://www.peitz.de)  
Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz  
Tel.: 035601 8150,  
E-Mail: [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch bis Freitag  
von 08:30 bis 17:00 Uhr  
Dienstag  
von 08:30 bis 18:00 Uhr

## Fotoausstellung „Menschen der Region“ - Teil III

Bereits zum dritten Mal präsentieren die Mitglieder des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz ihre im Laufe eines Jahres fotografierten „Menschen der Region“, diesmal in der oberen Etage der Amtsverwaltung in der Schulstraße 6. Den Fotografen bieten sich besonders bei traditionellen Festlichkeiten, wie der wendischen Fastnacht und den Erntefesten in den Dörfern oder beim Fischerfest und beim Abfischen in Peitz, interessante Fotomodelle. Es wurden aber auch gezielt Menschen in Alltags- oder Arbeitssituationen fotografiert, die das Leben im Amt Peitz ausmachen. Auch die Ergebnisse von extra Fototerminen, bei denen das besondere Licht und die besondere Umgebung eingefangen wurden, sind in der Ausstellung zu sehen. Die Fotoamateure aus dem Amt Peitz treffen sich seit 2009 einmal monatlich in der

Seniorenbegegnungsstätte, jetzt in der Oase 99 am Jahnplatz in Peitz. Erfahrungen werden ausgetauscht, Workshops und Foto-Exkursionen durchgeführt und der interessierten Öffentlichkeit eigene Arbeiten in Ausstellungen und Kalendern vorgestellt. Seit 2010 werden in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung und dem Bauamt wechselseitig Fotokalender mit Fotos der Region erstellt. Für die Homepage des Amtes Peitz [www.peitz.de](http://www.peitz.de) stellt der Fotoclub in der Fotogalerie der AWO Seniorenbegegnungsstätte kontinuierlich Fotos zur Verfügung, welche mit den Schönheiten der Landschaft und den Traditionen der Region bekannt machen sollen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Amtes bis zum 13.04.2015 besichtigt werden.

Rosemarie Karge

## Kulturlandschaft und bäuerliches Handwerk in Sagen der Niederlausitz

### Ausstellung zur Spurensuche im Forster Kreishaus

Im Rahmen der Lokalen Aktionspläne Landkreis Spree-Neiße und Cottbus beschäftigten sich in einem dreijährigen Projekt Schüler, Erwachsene aller Generationen, Vereine und Museen mit der Wiederentdeckung dieser Sagen und alten Gewerke der Niederlausitz. Die Bannerausstellung „Kulturlandschaft und bäuerliches Handwerk in Sagen der Niederlausitz“ fasst das Wissen über das Leben, die Landkultur und die Arbeitsweisen aus unserer Region zusammen und präsentiert seinen Besucherinnen und Besuchern das Sorbische/Wendische auf eine neue Weise. So können wir auf diesen Geschichts- und Wissensbestand zurückgreifen, um ihn für die regionale Identität wieder lebendig zu machen und als ein prägendes Element zu stärken.

Das Thema Sagen - Sprache, Landschaft und soziale Umwelt ist weiterhin aktuell. Mit dem Herausfinden über

das in den Sagen enthaltene Wissen wird hierzu eine neue Sichtweise gegeben. Die Geschichten älterer Frauen und Männer beleben aufs Neue die wendische Sprache, verschiedene soziale, historische und wirtschaftliche Aspekte. Das Erzählen als ein Teil der Sozialisation der Menschen bringt die Generationen wieder näher zusammen.

**Die Ausstellung kann vom 17. November 2014 bis 5. Januar 2015** wochentags zwischen 7 und 19 Uhr im Forster Kreishaus (Heinrich-Heine-Straße 1) besichtigt werden.

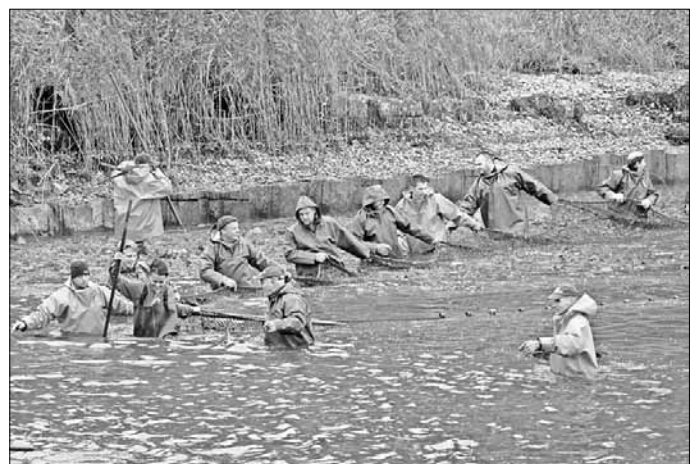
Im Rahmen des Projektes ist daher zusätzlich eine Begleitbroschüre entstanden, die das Thema der Sagen und des Erzählens aus dem wissenschaftlichen Standpunkt beleuchtet.

*Marja Elikowska-Winklerowa  
Schule für Niedersorbische  
Sprache und Kultur, Cottbus*

### Auftakt zum Fischzug 2014 am Hälterteich

Am 25./26. Oktober fand in Peitz am Hälterteich wieder der beliebte Fischzug als Auftakt zum Abfischen der Teiche statt. Dazu hatten die Fischer und das Kultur- und Tourismusamt Peitz sowie der Förderverein Hüttenwerk wieder ein schönes Rahmenprogramm zusammengestellt, sodass alle Altersgruppen interessante Stunden an den Teichen und auf dem Areal Hüttenwerk

sowie im Museum erleben konnten. Erstmals wurden in diesem Jahr Kahnfahrten auf dem Hammergraben angeboten sowie eine Fahrt mit der Bumelguste durch das Teichgebiet, auf der man viel Interessantes über die Peitzer Fischzucht erfahren konnte. Pünktlich um 10 Uhr stiegen die Fischer dann am Samstagvormittag ins Wasser und



Die Fischer ziehen die Netze ein, unter ihnen Teichnixe Alexandra Malk.

legten die Schleppnetze aus. Unter den Fischern war diesmal auch eine Fischerin, die Peitzer Teichnixe Alexandra Malk, für die sich damit ein lang gehegter Wunsch erfüllte. Sie wollte unbedingt mit den Fischern ins Wasser steigen, hielt sich dabei tapfer auf dem modrigen Untergrund und das in den großen Hosen samt Stiefeln. Gemeinsam mit Gerd Michaelis, Chef der Fischer (Teichgut GmbH) und Moderatorin Marion Hirche begrüßte Alexandra Malk dann die Gäste zum diesjährigen Fischzug. Den ersten Karpfen der Abfischsaison holte Gerd

Michaelis mit dem Kescher an Land und übergab ihn an die Teichnixe.

An beiden Tagen sahen wieder viele Besucher zu, wie die Fische per Hand nach Größe und Art sortiert werden, bevor sie in die Hälteranlagen auf dem Fischereigelände gebracht werden. Der Peitzer Karpfen und andere heimische Fischarten, frisch oder geräuchert wurden probiert oder für zuhause mitgenommen. Tipps für die Zubereitung gab es direkt vom Koch Ronny Kuhlmann.

(kü)



Insgesamt ca. 120 t Fisch holten die Fischer an dem Oktoberwochenende aus dem Hälterteich.



Den ersten Karpfen der Abfischsaison übergab Gerd Michaelis an die Teichnixe.

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel. 035607 73593

### Mittwoch, 26.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Donnerstag, 27.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Lesezeit

14:00 Uhr Bibliothek

### Montag, 01.12.

15:00 Uhr Advent im HdG - Wir basteln Sterne

### Dienstag, 01.12.

14:00 Uhr Spielerunde der Senioren

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

### Mittwoch, 03.12.

14:00 Uhr Advent im HdG - Oh es riecht gut

### Donnerstag, 04.12.

14:00 Uhr Bibliothek

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

### Freitag, 05.12.

15:30 Uhr Familiennachmittag im HdG, Anmeldung bitte bis 01.12.

### Montag, 08.12.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Dienstag, 09.12.

13:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier mit Kinderprogramm

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

### Mittwoch, 10.12.

15:00 Uhr Advent im HdG - Weihnachtsgeschichte für Kinder am Samowar

### Donnerstag, 11.12.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

### Montag, 15.12.

07:30 Uhr Weihnachtsprojekt Klasse 4

16:00 Uhr Jahresabschluss des Judoclubs Kyoko

### Dienstag, 16.12.

15:00 Uhr Treff zur vorweihnachtlichen Krabbelstunde für Kinder von 0-5

### Mittwoch, 17.12.

15:00 Uhr Advent im HdG - Weihnachtsfilm

### Donnerstag, 18.12.

15:00 Uhr Muttitreff - weihnachtliche Kaffeerunde

### Freitag, 19.12.

07:30 Uhr Weihnachtsprojekt Klasse 1

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

**Wir wünschen allen unseren Besuchern und Gästen ein geruhames und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.**



## Wo sonst noch was los ist

### 28.11.

ab 14:00 Uhr

Die Amtsbibliothek lädt ein zu einem unterhaltsamen Nachmittag für Jung und Alt in der Vorweihnachtszeit, Kinderprogramm

19:00 Uhr

Autor Wolfgang Swat liest aus seinem neuesten Krimi

19:00 Uhr

Buchvorstellung von Dr. K. Lange im Gemeindezentrum Turnow

### 29.11.

14:30 Uhr

10. Weihnachtsmarkt in Drachhausen, am Spielplatz

- 15:00 Uhr 2. Weihnachtsmarkt in Drehnow, an der Feuerwehr
- 15:00 Uhr 3. Weihnachtsmarkt in Heinersbrück, am Gemeindezentrum
- 16:00 Uhr Adventssingen in der Kirche Heinersbrück, Chor der Bergarbeiter und Frauenchor in der Kirche Heinersbrück
- 20:00 Uhr Tanz in den Advent, Drachhausen, Begegnungszentrum "Goldener Drache" mit der Band „4 & eins“
- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Die Olsenbande II - Der große Theater-Coup“

**29./30.11.**

- 13:00/10:00 - 17:00 Uhr 10. Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust

**30.11.**

- 10:00 - 18:00 Uhr Adventsmarkt in der Kunstscheune „Schubert“ in Turnow
- 14:00 Uhr Basar mit Adventskantate am 1. Advent in der Ev. Kirche Peitz
- 14:00 Uhr 10. Weihnachtsmarkt in Drewitz an der Kirche

**05.12.**

- 18:00 Uhr Weihnachts-Schauturnen, Sporthalle der Mosaik-Grundschule

**06.12.**

- 15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer, am Gemeindezentrum
- 15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde, Pfarrhof
- 18:00 Uhr Adventskonzert der Jänschwalder Blasmusikanten, Pfarrhof
- 16:00 Uhr Konzert des Männerchores Peitz in der Kirche Lieberose

**07.12.**

- 10:00 - 18:00 Uhr Adventsmarkt in der Kunstscheune „Schubert“ in Turnow
- 11:00 - 15:00 Uhr Familienbrunch am 2. Advent mit musikalischer Umrahmung im Landhotel Turnow, Vorbestellung unter Tel.: 035601 3700
- 16:00 Uhr weihnachtliches Turmblasen am Glockenturm in Turnow
- 16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz in der Ev. Kirche Peitz
- 17:30 Uhr Alpenländisches Weihnachtskonzert in der Kirche Drachhausen

**09.12.**

- 15:00 - 18:00 Uhr Weihnachtsfeier beim WERG e. V. Peitz, Dammzollstraße

**12.12.**

- 15:30 Uhr Der Historische Adventskalender öffnet sein Türchen erstmals zum Kellergewölbe im Festungsturm

**13.12.**

- 8:00 - 12:00 Uhr Vogelbörse, Flugplatzgebäude Drewitz
- 16:00 Uhr Weihnachts-Skatturnier des Fischerfestvereins in der Gaststätte Stadt Frankfurt
- 16:00 Uhr Turmblasen am Glockenturm Bärenbrück mit den Jänschwalder Blasmusikanten

**14.12.**

- 10:00 - 18:00 Uhr Adventsmarkt in der Kunstscheune „Schubert“ in Turnow

**12. - 14.12.**

- Weihnachtsmarkt in Peitz an der Festung

**Aktuelle Ausstellungen:**

Gemäldeausstellung: „Ilowa - Stadt der Azaleen“, 10.12.2014 bis 30.04.2015 mit Werken des polnischen/deutschen Malereipleinairs in Ilowa/Polen vom Mai 2014 in der AWO-Seniorenbeggnungsstätte /OASE 99

Ausstellung „Menschen der Region III“, bis Februar 2015 zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

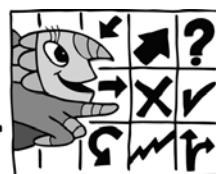
Ausstellung „Alte Spreewaldbilder“ bis Ende Januar 2015 im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Hobbymaler aus dem Amt Peitz und Świdnica/Polen stellen aus, bis März 2015 in der Kirche Heinersbrück

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) -> **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



**Wirtschaft und Soziales**

**Die Krabbelkäfer bereiten sich auf den Winter vor**

Wir Krabbelkäfer der Kindertagespflege Turnow sind schon tüchtig gewachsen, haben viel gelernt und möchten euch heute von unseren schönsten Herbstlebnissen erzählen. Im Oktober haben wir Möhren aus der Erde geholt. Das war viel spannender als Buddeln im Sandkasten!

Aus Möhren, Äpfeln und Zucchini haben wir uns eine Suppe gekocht, die wir gemeinsam mit unseren Eltern beim Erntefest am kleinen Feuer schlürften.

Am Abend sind wir dann mit unseren Tierlaternen im Dunkeln zum Wald marschiert. Der Herbst zeigt sich von der kalten Seite. Damit wir wieder gesund durch den Winter kommen, gehen wir nun wöchentlich in unsere Sauna und härten uns danach an der frischen Luft ab.

Wir freuen uns schon auf den Winter, den Schnee, die Kuschelzeit und vor allem auf den Weihnachtsmann ...

*Die Krabbelkäfer und unsere Tagesmutter Heidrun Neumann*





Die Krabbelkäfer wollen eine Suppe kochen.

### Bunte Laternen zogen durch Drehnow



Am Mittwoch, dem 5. November lud die Kita Drehnow zum gemeinsamen Lampionumzug ein. Schon lange Zeit vorher bastelten wir unsere Laternen und die Aufregung wurde von Tag zu Tag größer.

Es trafen sich alle Kitakinder mit ihren Eltern, Omas und Opas sowie Geschwistern, Freunden und vielen Kindern aus umliegenden Orten. Bevor die Lampions anfangen zu leuchten, wurden in einem gemütlichen Beisammensein Köstlichkeiten für Groß und Klein angeboten. Bei Einbruch der Dunkelheit ging es für

Freunde des Laternenlaufens los. Auch in diesem Jahr wurde unser Umzug durchs Dorf von einer kleinen Blaskapelle sowie von der Freiwilligen Feuerwehr von Drehnow begleitet. Durch die Musik und dem Gesang der Kinder, zog es viele Dorfbewohner an den Straßenrand, die sich an den glücklichen Kindern erfreuten. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Mithelfern der Kapelle, der Freiwilligen Feuerwehr von Drehnow und der Fleischerei Turnow bedanken.

*Kita Team*

**Wir bringen Farbe ins Leben.**

Beraten. Gestalten. Drucken.  
Alles online unter [www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

**LW-flyerdruck.de**  
Der einfache Weg zum Druck

### Der Förderverein der Kita Sonnenschein sagt Danke!

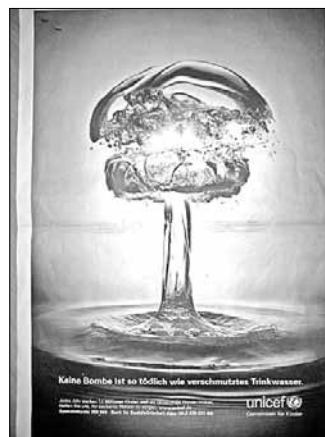


Im Januar 2000 war es Frau Martina Moriabadi, die Eltern und Erzieher für ihre Idee eines Fördervereins für die Kita Sonnenschein Peitz gewinnen konnte. Anlässlich des Namenstages der Kita am 11. November hat der jetzige Vereinsvorsitzende Kay Ackermann der ehemali-

gen Vereinsvorsitzenden die Ehrenmitgliedschaft überreicht. Die rund 30 Vereinsmitglieder sagen Danke und blicken gemeinsam auf erfolgreiche 15 Jahre zurück. Auch in Zukunft wird der Förderverein die Arbeit der Erzieher zum Wohle der Kinder unterstützen.

### Mosaik-Grundschüler starteten zum Spendenlauf

**In 150 Minuten wurden in 5712 Runden 9.224.03 Euro erlaufen**



An der Mosaik-Grundschule Peitz wird in diesem Schuljahr auf 150 Jahre Schule in der Schulstraße 2 zurück geschaut.

Aus diesem Anlass wurde der traditionelle Herbstcross abgewandelt. Er fand am 2. Oktober 2014 unter dem Motto „Wasser wirkt“ als UNICEF Spendenlauf statt (siehe auch <http://www.unicef.de/mitmachen/laufen>). Jedes Jahr sterben weltweit

1,1 Million Kinder, weil sie verseuchtes Wasser trinken. Damit kann man feststellen: „Keine Bombe ist so tödlich wie verschmutztes Wasser!“ Dem zu begegnen, initiierte die Fachkonferenz Sport den 150-minütigen Spendenlauf, zu dem sich jedes Kind im Vorfeld einen oder mehrere Sponsoren organisierte, die bereit waren, pro gelaufener Runde einen Geldbetrag zu spenden.

Da für uns der Lauf eine Premiere war, hatten wir keine Erfahrung und waren zuerst von der Laufleistung aller Starter/innen begeistert und sind nun völlig überwältigt von dem Betrag, den die Kinder mit großer Unterstützung ihrer Sponsoren erlaufen haben.

Die Megasumme von 9.224,03 Euro spricht für sich selbst und voller Demut können wir uns alle nur ganz herzlich bei allen Spendern bedanken! **Herzlichen Dank!**

**Gemäß dem Vorhaben wird der Betrag von 4.500,00 Euro am 19. Dezember 2014 an UNICEF übergeben** (<http://www.unicef.de/informieren/projekte/-/wasser-wirkt/11876>).

Die verbleibende Hälfte des Gesamtbetrages wird in die weitere Ausgestaltung der Schulbibliothek investiert. Dazu sind auch die Schülerinnen und Schüler aufgerufen,

ihre Vorstellungen einzubringen.

Mit dieser ersten offiziellen Veranstaltung zum 150. Schuljubiläum ist ein perfekter Auftakt gelungen, so dass an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Sportlehrerinnen, alle Unterstützerinnen (Lehrkräfte und Eltern) und den Schulförderverein geht!

Frank Nedoma

## Aktuelles aus dem Cari-Treff

Im Cari-Treff können Kinder und Jugendliche nicht nur ihre Freizeit miteinander verbringen, sondern es besteht zudem die Möglichkeit, gezielt Projekt- und Thementage zu gestalten. Dies geschieht bei uns in enger Zusammenarbeit mit den Peitzer Schulen sowie den Schulsozialarbeiterinnen.

Vor den Herbstferien fanden mit Unterstützung der RAA Projekttag zum Thema „Ohne Angst verschieden sein“ mit den 5. Klassen der Mosaik-Grundschule statt. Ziel war es, jedes Kind seine individuellen Stärken erkennen zu lassen, das Miteinander zu fördern, möglichst ein besseres Klassenklima zu entwickeln sowie seelischer Gewalt, Beleidigungen und Diskriminierungen vorzubeugen. Mittels vielfältigster Methoden, insbesondere aufschlussreichen Spielrunden sowie Kleingruppenarbeit gelang es, alle Schüler/innen zur aktiven Mitarbeit und zum gemeinsamen Handeln zu motivieren. Natürlich ist eine so umfangreiche Thematik nicht mit einer Veranstaltung erledigt. Deshalb werden wir 2015 weitere Projekte folgen lassen, um gemeinsam etwas zum eigenen Namen, zu typisch Mädchen, typisch Jungen sowie zum Thema „Ich bin ich - alle sind anders, niemand ist gleich“ zu erarbeiten.

Die unmittelbare Nähe zur Grundschule bietet aber auch die Möglichkeit, einmal Schule am anderen Ort auszuprobieren. So wurde nicht zum ersten Mal die Idee eines Kartoffeltages im Treff umgesetzt. In offener Gruppenarbeit erfüllten die Schüler zielorien-

tiert verschiedenste Aufgaben rund um die Kartoffel. Dazu gehörte z. B. das Durchführen der Stärkeprobe, das Lösen eines Arbeitsblattes, das Ausprobieren diverser Kartoffelspiele oder die Gestaltung eines Kartoffelkönigs. Die Kartoffel ist hierzulande zudem als ein beliebtes Nahrungsmittel bekannt. Deshalb kochten die Mädchen und Jungen gemeinsam eine leckere Kartoffelsuppe und bereiteten ein typisches Lausitzer Gericht für alle zu, Quark mit Kartoffeln und Leinöl.

Diese intensive, offene Arbeit gelingt nur durch aktives Zusammenwirken von Schulsozialarbeit, von Pädagogen und nicht zuletzt gemeinsam mit engagierten Eltern.

Während der vergangenen Herbstferien nutzten die Kinder den Cari-Treff zur gemeinsamen Freizeitgestaltung sowie die verschiedenen speziellen Tagesangebote. Dazu gehörte ein Kinobesuch im „Weltspiegel“, der Disney-Tag in der Bibliothek oder das gemeinsame Waffeln backen. Auch die kleine Halloweenparty zum Ferienende ließ die Besucher/innen noch mal ausgelassen toben und sich gruseln. Anfang November fand traditionell während der Berufsorientierungswoche der Klassenstufe 9 der Oberschule „Peitzer Land“ ein Berufstag in der „Oase 99“ statt. Insgesamt neun Betriebe, beispielsweise der Friseur- und Kosmetiksalon Matyschok, die Firma Bubern & Plank, Vattenfall oder die Medizinische Fachschule Eisenhüttenstadt, boten den interessierten Schüler/innen die Möglichkeit, erste Einblicke in

## Peru und Bolivien - Entdeckung mit Folgen



Was haben zwei tausende Kilometer entfernte Länder mit unserem Leben in Europa zu tun?

Dieser Frage gingen die Mädchen und Jungen der sechsten Klasse in 6 Unterrichtsstunden nach. Im traditionellen Lateinamerikaprojekt der Schule erfahren die Schüler/innen viel Wissenswertes über die Zusammenhänge der Armut in den Ländern Lateinamerikas mit dem Reichtum Europas, der bis zur Eroberung Amerikas zurückgeht.

Spannend und anschaulich berichtete der Referent Matthias Nitsche über diese Länder und deren Menschen, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Die Schüler wurden ermutigt, Fragen zu stellen und das eigene Konsumverhalten kritisch zu betrachten. So wurde z. B. die Frage aufgeworfen: Müssen Bananen aus dem anderen Teil der Welt wirklich nur so viel kosten, wie Äpfel aus dem

eigenen Land? Oder muss der Amazonasregenwald für billiges Weideland für viel zu billiges Rindfleisch durch Brände gerodet werden?

Durch viel Anschauungsmaterial verging die Zeit sehr schnell. Das war spannender Unterricht über die Welt und unser Leben mittendrin und die Verantwortung des Einzelnen.

Am Abend wurde das Projekt dann interessierten Eltern der Klasse 6a durch den Referenten im Beisein von Frau Grosch vorgestellt. Auch in dieser Runde gab es viele Momente des Nachdenkens über liebgewonnenes Konsumverhalten. Die Eltern erfuhren so, womit sich das eigene Kind am Vormittag beschäftigt hat. Vielleicht gibt es ja in einigen Familien mal Quinoa aus dem Andenhochland statt Kartoffeln oder es wird beim Einkauf häufiger auf Fairtrade-Produkte geachtet.

Mosaik-Grundschule Peitz



Lernen während der Projektarbeit





*Kreatives Gestalten eines Kartoffelkönigs*

die Ausbildungs- und Berufswelt zu bekommen. Langsam naht die Adventszeit. Dann wird im Cari-Treff wieder häufiger gebastelt und gebacken, aber auch die alltäglichen Beschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben. **So besteht immer am Dienstag ab 15 Uhr die Gelegenheit, Schach zu**

**spielen** und vielleicht dabei noch etwas dazu zu lernen. Nach wie vor besonders beliebt ist das gemeinsame PS III spielen. Hier im Cari-Treff sind Kinder und Jugendliche verschiedenster Altersgruppen immer willkommen.

*Das Team des Cari-Treff*

#### 4. Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“



*Schüler und Eltern nutzten die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsberufe zu informieren.*

Am 15.11.2014 führte das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus die 4. Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Vorangegangen war die Berufsorientierungswoche, welche am Samstag mit der Ausbildungsmesse endete. Die Schüler der 7. bis 10. Klassen hatten die Möglichkeit, direkt mit den Betrieben sowie deren Ausbildern zu reden und wer sich traute, konnte auch gleich seine Bewerbungen abgeben.

Ca. 70 Besucher aus Peitz und Umgebung nahmen das Angebot wahr, sich über Ausbildungsberufe im Rahmen der Messe in der Oberschule „Peit-

zer Land“ zu informieren. **Die folgenden 12 Betriebe stellten ihre Ausbildungsberufe vor:** AFS Interkulturelle Begegnungen e. V., Agentur für Arbeit Cottbus, Amt Peitz, Bilfinger Babcock Kraftwerkservice GmbH, Bohle Isoliertechnik GmbH, CreHairtiv Studio Peitz, Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V., KSC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH, LANDaktiv, Lübbinchner Milch und Mast GbR mbH, Vattenfall Europe Generation AG, Vertreter der Bundespolizei Forst

Das Amt Peitz dankt allen Teilnehmern und Organisatoren, welche diese Kooperationsveranstaltung erfolgreich mitgestalteten. (ri)

## Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 2. Dezember 2014 um 18:30 Uhr**

**Thema:**

- **Besichtigung der Mineralienausstellung** (Treff 18:30 Uhr am Eisenhütten- u. Fischereimuseum)
- **anschließend Jahresausklang in der Gaststätte „TeichGut-Peitz“**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:  
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804  
E-Mail: info@bubner-plank.de

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**Jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10., 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich.

Kontakt: Frau Richter,  
Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2014 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

**Mi., 26.11.2014**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Di., 02.12.2014**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 09.12.2014**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Mi., 10.12.2014**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Fr., 12.12.2014**

10:00 - 16:00 Uhr CIT, Forst, Inselstraße 30/31

**Di., 16.12.2014**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz

#### Frau Melcher:

Mo. Geschlossen  
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr  
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr  
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re, R 09/10  
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.  
 Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346  
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

#### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

#### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

#### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

#### Beratung für Langzeitarbeitslose

Regionales Projekt für Arbeitslose  
 jeden Dienstag von 09:00 bis 13:00 Uhr  
 Rathaus Peitz, Markt 1, Seminarraum  
 Rückfragen Büro BQS GmbH  
 Forst: Tel: 03562 690716

#### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 16.12.2014 09:00 - 17:00 Uhr  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

#### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 02.12.2014, 16.12.2014  
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

#### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 17.12.2014  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5  
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 8669435133

#### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz, 1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

#### Pflegestützpunkt Forst

#### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 98615-099, -098

#### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

#### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,  
 telefonische Terminvereinbarung  
 unter: 035607 73367  
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

#### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
 Gemeinden.

#### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584  
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

#### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I  
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 04.12.2014, 18.12.2014  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

#### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,  
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

#### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

#### • AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller  
 Nordflügel, EG, Tel.: 899672, Fax: 899673  
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

#### • Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:  
 Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422  
 Absprachen im Familientreff möglich

#### • Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG, Tel.: 899678, Fax: 899675  
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di.: 08:00 - 14:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr

Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

#### • Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG, Tel.: 899676, Fax: 899677  
 Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache  
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

#### • Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern) als Angebot über  
 das Naemi-Wilke Stift Guben  
 Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-158, -371

#### • Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG, Tel.: 899671 oder 0174 1791026  
 Mo. - Fr. : 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

#### WERG e. V. Peitz

Dammzollstraße 52b, Peitz  
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

#### • Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

#### • Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

#### • Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

## Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -

### Neue Kurse in Tauer

- **Floristik Workshop - Zauberwelt Advent**  
am **27.11.2014**, Blumengeschäft  
1 Termin, 18:30 - 20:45 Uhr  
Unkostenbeitrag: 8,10 Euro
  - **Floristik Workshop - Türschmuck für den Advent und Weihnachten**  
am **04.12.2014**, Blumengeschäft  
1 Termin, 18:30 - 20:45 Uhr  
Unkostenbeitrag: 8,10 Euro
- Anmeldung, Beratung und Information:**  
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, Regionalstelle Guben  
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648  
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

## Vereinsleben



### Einladung zur Weihnachtsfeier des Spielmannszugs der FF Turnow e. V.

Liebe Mitglieder, Förderer, Partner und Freunde, auch in diesem Jahr möchten wir dem schönen Brauch unserer Adventsfeier treu bleiben und laden euch hiermit recht herzlich Die Vorstandsmitglieder des Spielmannszugs der FF Turnow e. V. würden sich freuen, euch und eure Partner **am 6. Dezember um 19:00 Uhr in unserem Vereinsaal** begrüßen zu können. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Matthias Pahn, 1. Vorsitzender

### Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



### zur Vogelbörse

am **Samstag, dem 13. Dezember 2014**

von **08:00 - 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

## Teichland Stiftung

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende, wir schauen zurück und ziehen Bilanz.

Im Jahr 2014 hat die Teichland Stiftung 30 Vereine und Initiativen bürgerlichen Engagements mit Zuwendungen in Höhe von 79.405,- EUR in ihrer Arbeit und bei ihren Ideen unterstützen können.

Das ist kein Selbstverständnis in der heutigen Zeit der „knappen Kassen“. Trotzdem haben Vereine und Bürger den Mut, nach vorn zu schauen und Dinge anzupacken. Das möchten wir auch weiterhin unterstützen und danken allen, die in Ihrem Ehrenamt so engagiert wirken.

Besondere, „große“, Projekte im Jahr 2014, die wir begleiten durften, waren zum Beispiel die Unterstützung des Mühlenvereins „Holländermühle“ in Turnow, der evangelischen Kirchengemeinde Peitz und des Vereins Germania Neuendorf mit seinen vielen, erfolgreichen Abteilungen. Aber auch die „kleinen“ Projekte der Kleintierzuchtvereine und Imker, der Volkssolidarität in ihren Ortsgruppen, der Senioren oder der Domowina Ortsgruppen waren besonders und wir haben diese sehr gern unterstützt.

Freuen würden wir uns, wenn Sie uns einige Fotos des durch uns geförderten Vorhabens übersenden würden. Ihre Zustimmung voraus gesetzt, werden ausgewählte Bilder auf der Internetseite der Teichland Stiftung veröffentlicht.

Wir freuen uns auf das Jahr 2015 und wünschen uns, vielen engagierten Bürgern und Vereinen des Amtes Peitz mit entsprechender Unterstützung zur Seite stehen zu können. Behalten Sie den Mut, schauen Sie positiv nach vorn und gestalten Sie mit frischem

Elan ihre Vorhaben - wir helfen Ihnen dabei.

Wenn Sie in Ihren Vereinen, Organisationen und Initiativen für das **erste Halbjahr 2015** planen, beachten Sie bitte, dass in der Teichland Stiftung der **31.12.2014 Annahmeschluss** für Ihre Zuwendungsanträge des Zeitraums Januar bis Juni 2015 ist.

Der Antragszeitraum für **Projekte des zweiten Halbjahres 2015** beginnt am 01.01.2015 und endet am 30.06.2015.

**Danken möchten wir** an dieser Stelle ganz speziell **allen** Zustiftern und Spendern des Jahres 2014. Mit Ihren großen und kleinen Beträgen unterstützen Sie uns und fördern gleichzeitig die Menschen und deren Projekte in den Vereinen und Initiativen unserer/Ihrer Region, in unseren/Ihren Ort, in unser/Ihrer Straße.

Setzen Sie sich bitte auch weiterhin mit uns persönlich in Verbindung, damit Sie ein Unterstützer/ Förderer/ Visionär unserer Region bleiben oder zukünftig werden.

Wie laden Sie ein, uns in den Räumen der Teichland Stiftung, in Neuendorf, Hauptstraße 35, zu der Sprechzeit jeweils Dienstag von 15:00 bis 19:00 Uhr zu besuchen.

Fragen beantworten wir auch gern telefonisch unter 035601 803582.

In dem Zeitraum vom 22.12.2014 bis 05.01.2015 bleibt das Büro der Teichland Stiftung geschlossen.

**Der Stiftungsrat und der Vorstand der Teichland Stiftung wünschen besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr, verbunden mit dem Dank für gute Zusammenarbeit.**

René Bielke, Geschäftsführer

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Aufruf an alle Vereine, Initiativen und Gruppen im Amt Peitz Beteiligt euch am „2. Tag der Vereine“ am 30.05.2015

Zum 1. Tag der Vereine konnten wir 20 Vereine überzeugen, mit uns zu arbeiten.

**Wer sind aber „WIR?“** - wir sind junge Menschen, die sich nach der Arbeit für die Belange der Mitmenschen in der Stadt oder im Amtsbereich einsetzen. Wir wollen mit dem „Tag der Vereine“ die Vielfalt jedes einzelnen Vereins aufzeigen. Wir sind keine Partei, wir wollen nur was gesellschaftlich bewegen.

**Daher bitten wir euch, dass ihr euch bereits jetzt, spätestens bis zum 04.02.2015, für das nächste Jahr zum Tag der Vereine bei uns anmeldet.**

**Hier noch einmal unsere Hauptanliegen:**

**Prestige:**

eure Wertvolle Arbeit in den Vereinen wird nach außen getragen

**Bekanntmachen und Netzwerkförderung:**

vorhandene regionale Ressourcen (Vereinsleben, Lebensstile, Kulturen, Bräuche, Sitten und vor allem Materialien) öffentlich machen und netzübergreifend Nutzen ziehen

**Nachwuchsgewinnung:**

Werbung für den Verein zur Nachwuchs- oder Interessengewinnung

**Begegnung:**

mit anderen Vereinen / Institutionen oder geladenen Gästen ins Gespräch kommen

**Stärkung des Generationenzusammenhalts:**

Generationen zusammenbringen

**soziales Gleichgewicht fördern:**

Wir wollen den Zusammenhalt und das Verantwortungsbewusstsein in der Gesellschaft stärken

Es ist uns wichtig, diese Veranstaltung jährlich zu wiederholen.

Darum, liebe Vereinsvertreter und Vereinsmitglieder, seid ihr alle aufgerufen, euch für diesen Tag mit stark zu machen, so dass unsere Arbeit nicht umsonst ist.

Ihr erreicht mich/uns unter:

Stefan, Klieber:

stefan\_klieber@yahoo.de oder  
Telefon 015111943290

Hendrik, Schulz:

henne-peitz@web.de oder  
Telefon 01629769593

oder

**Das Formular für die Anmeldung** zur Teilnahme am Tag der Vereine 2015 ist im Internet unter

www.peitz.de >Startseite > Aktuelles abrufbar und liegt außerdem im Bürgerbüro des Amtes Peitz aus.

Danke, wir hoffen auf großes Interesse!

*Jugendinitiative Amt Peitz,  
Stefan Klieber*

## Neues vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf

### Halloweenparty wieder gut gelungen



Wie schon im vorigen Jahr veranstaltete der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V. zusammen mit der Jugendfeuerwehr Peitz am 31.10.2014 eine Halloween-Party.

Zum Kürbisschnitzen in Vereinshaus kamen viele Mitglieder, Freunde des Vereins und Gäste mit ihren Kindern. Als es dunkel wurde, startete

ein kleiner Kürbis- und Lam-pionumzug durch Ottendorf in Richtung Festwiese am Pappelweg. Ein kleines Halloweenfeuer sowie entsprechende Musik sorgten für die „gruselige“ Atmosphäre. Die Kinder hatten auch viel Spaß beim Stockbrotbacken. Die Erwachsenen wärmten sich am Feuer auf, oder gönnten sich den ersten Glühwein.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls ausreichend gesorgt. Der Dank gilt an dieser Stelle allen Organisatoren, Spendern und Helfern.

*Der Vorstand*

## Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz Kinder und Jugendfeuerwehr

### Halloween - eine schöne Tradition

Eine kleine Tradition bei uns in der Feuerwehr ist das Schnitzen von Kürbissen zu Halloween. Weil es zusammen mehr Spaß macht, führten wir es in diesem Jahr gemeinsam mit dem Feuerwehrverein Ottendorf in ihrem Gerätehaus durch. Mit ausreichend Schnitzmaterial machten wir uns am 31. Oktober mit unserem Mannschaftstransporter auf den Weg. Es dauerte nicht lange, bis die Kinder die ersten Fratzen in ihre Kürbisse geschnitzt hatten. Alle hatten ihren Spaß, auch die Erwachsenen. Nebenbei gab es Ge-

tränke, Kuchen und natürlich Süßigkeiten. Als wir etwas gestärkt waren, es dunkel genug war und die Kunstwerke auf den bereit gestellten Anhänger verladen waren, machten wir uns auf den Weg zum Feuerwehrplatz in Ottendorf.

Dort wartete ein gemütliches Lagerfeuer und Stockbrot auf uns. Es war uns eine Freude, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen und wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal bei unseren Kameraden für die Einladung.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
*Stefan Klieber, Jugendwart*

### „Diebsdorf Helau“ vor dem Peitzer Rathausbau!



*CCD-Präsident Hans-Joachim Teschner und das Kinderprinzenpaar, Antonia I. und Marvin I. führen den Karnevalszug zum Peitzer Rathaus.*

Am 11.11. um 11:11 Uhr war endlich wieder ein Jahr um und die Karnevalisten stürmten wie auch in den Jahren zuvor, den Peitzer Rathausbau ganz traditionell in Weiß-Blau. Da auch das Wetter für November noch recht angenehm war, ließen es sich Passanten, Gäste und interessierte Zuschauer nicht nehmen, die Feier aus der Nähe anzuschauen.

Der Präsident des CCD Hans-Joachim Teschner begrüßte alle Gäste, Zuschauer und den

Peitzer Bürgermeister Jörg Krakow. Dieser „wurde nach Meinungen glücklicher Bürger gewählt und trifft hoffentlich immer gute Entscheidungen, denn Peitz ist die glücklichste Stadt im Land“, so Herr Teschner in seiner Eröffnungsrede. Die begrüßenden Worte wurden vom Beifall der Gäste und vom karnevalistischen Schlachtruf der Diebsdorfer unterstützt.

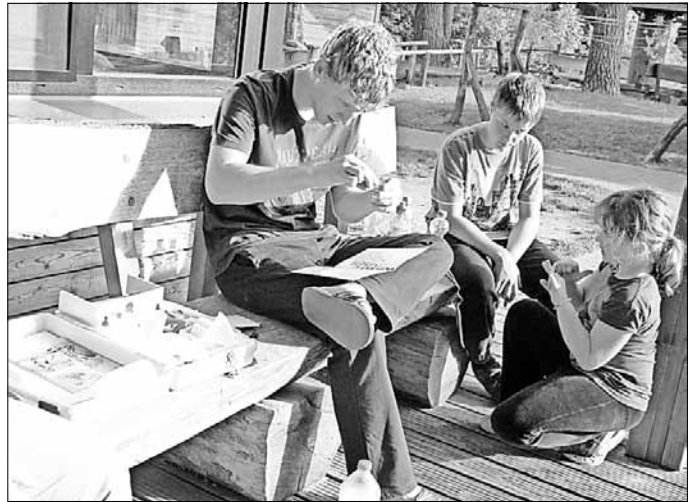
Die Diebsdorfer Funkgarde zeigte einen ihrer einstudierten, schwungvollen Garde-

tänze, welche gleich einige Besucher zum Schunkeln animierten und die Diebsdorfer Knöpfe verbreiteten fröhliche Stimmung mit einer Annemarie-Polka.

Nachdem Mitbegründer des CCD, Peter Müller seine Büttenrede auf Peitz, auf positive und negative Aspekte in der Politik hielt, bezog er sich ebenfalls auf die jüngsten Geschehnisse des 25-jährigen Mauerfalls und auch auf Ereignisse der DDR-Geschichte. Anschließend konnte die seit einem dreiviertel Jahr ersehnte Übergabe des Rathauschlüssels erfolgen. Diese ehrenvolle Aufgabe übernahm der Bürgermeister Jörg Krakow und übergab mit Stolz den

Schlüssel in närrische Hände. Jedoch übergab er den Schlüssel mit der Bitte, dass die Narrenzeit ausschließlich „Glücklich“ regiert wird und auch die kommenden 365 Tage Zufriedenheit, Wohlergehen und Lebensfreude beinhalten sollen.

Nun werden wieder bis in den März hinein Karnevals- und Fastnachtstänze sowie heitere und stimmungsvolle Musik in der Stadt und in den Gemeinden des Amtes Peitz zu hören sein. Damit fing der CCD gleich mal an und verbreitete mit seiner Hymne „Diebsdorfer Nächte sind lang“ heitere und närrische Laune zur Einstimmung auf die Karnevals- und Fastnachtszeit. (ri)



Bei der Untersuchung von Wasserproben mit Hilfe unseres Wasserlaborkoffers - Alexander Schötz war uns dabei eine große Hilfe!

unsere Kulisse, die Natur in ihrer Vielfältigkeit und besonderen Eigenart kennen- und schätzen zu lernen. Exkursionen bei Tag und am Abend entlang der Schlaube und des Großen Treppensees weckten unseren Entdeckergeist und die Forschungslust. Schlaubetal - was ist das? Welche Tiere leben im und am Wasser, im Wald und an den Hängen des Schlaubetals? Wer ist in der Dämmerung aktiv? Viele Amphibienarten wie z.B. Grasfrösche und Erdkröten waren treue Begleiter auf unseren Wanderungen. Zahlreiche bekannte und noch nie gesehene Pilze und Pflanzen galt es zu entdecken und zu bestimmen, Düfte und visuelle Eindrücke zu verarbeiten.

Die Kinder erarbeiteten eine Fotodokumentation, um die Vielfältigkeit vom Leben in diesem besonderen Ökosystem deutlich zu machen. Wasser-

proben von verschiedenen Standorten - aufgenommen und analysiert - eröffneten den Kindern überraschende Ergebnisse und wurden ausgewertet. Beim Mikroskopieren von verschiedenen Naturmaterialien konnten wir die Schönheit und Struktur von Natur auch auf der Ebene der kleinsten Einheiten erkennen. Das rundum gelungene Wochenende in der Gemeinschaft bereitete uns allen viel Freude. Wir konnten unsere Zeit in und mit der Natur verbringen und viel Neues über sie und uns selbst erfahren.

Wer mehr über uns und unsere Aktivitäten wissen möchte: unter [www.naju-peitz.de](http://www.naju-peitz.de) gibt es jede Menge Informationen. Wir freuen uns immer, wenn neue Mitglieder kommen, die aktiv mitarbeiten wollen.

Daniela Siemoneit-Goerke



Der Peitzer Bürgermeister Jörg Krakow übergab zum ersten Mal den Schlüssel des Rathauses an die Karnevalisten.

## Sommerncamp im Schlaubetal - Natur zum Anfassen

Am 5. September diesen Jahres war es wieder so weit: 10 Kinder und Jugendliche der Naturschutzjugend (NAJU) „Peitzer Schwarzstörche“ fuhren gemeinsam mit ihren Betreuern Jochen und Diana Grunwald sowie

Daniela Siemoneit-Goerke zur Jugendherberge an der Bremsdorfer Mühle, dem Ausgangspunkt für ein erlebnisreiches und interessantes Wochenende. Der Naturpark Schlaubetal im Landkreis Oder-Spree wurde



Und los geht es ... die Natur ruft!

## Jahresabschluss der Schausaison 2014

### im Kleintierzuchtverein D184 Peitz e. V. und Umgebung

Die Jahresschau 2014 fand am 1. und 2. November in der ehemaligen Sportbaracke statt.

15 Züchter/innen stellten 173 Tiere den amtierenden Preisrichtern. U. Hänel für Kaninchen, G. Metag und R. Hammel für Geflügel nahmen korrekt die Beurteilung der Tiere vor.

Die Eröffnung nahm der 1. Vorsitzende W. Schulze unter würdigen Bedingungen am Samstag 10 Uhr vor.

Die zahlreichen Besucher waren von der Rassevielfalt begeistert und unsere Zuchtfreunde mussten auch sehr viele Fragen beantworten, insbesondere Fragen zu seltenen Rassen wie z. B. den Zwergbarneveldern schwarz silber gesäumt oder der Diebeskröpfen.

Am Sonntag nahm unser Bürgermeister Jörg Krakow mit dankenden Worten die Preisübergabe vor. Zuvor nahm er sich der Rassevielfalt an und

war offensichtlich sehr beeindruckt von den züchterischen Leistungen unserer Züchter, obwohl einige sehr schöne Rassen gänzlich fehlten. Ehre gebührt jenen Züchtern, die zum Gelingen der Schau beigetragen.

Das Tombolateam um K. Peterziel stach wieder heraus, ebenso die Imbissversorgung, tolle Leistungen!

Dank an alle Sponsoren und Gönner, die ihren Beitrag zur Gestaltung und Bereitstellung der Preise zur Schau leisteten. Herzlichen Dank der Teichlandstiftung für die großzügige Spende, die der KTZV für die Anschaffung neuer Käfige nutzte. So ist auch in der Zukunft die artgerechte Unterbringung der Tiere gesichert. Möge auch die Wünsche unseres Bürgermeisters Herr Krakow für das Gelingen weiterer Schauen insbesondere der Bundesrammerschau Recht behalten.

Ein Dank geht an die Stadt Peitz, an alle aktiven Helfer, an alle Beteiligten und an die Firma elmak für die freundliche Unterstützung.

7 Blaugraue Wiener (E. Jurk, B. Lehmann hv 96,5 BM)  
 10 Graue Wiener (B. Lehmann 96,5 hv, S. Gohr)  
 3 Rote Neuseeländer (S. Gohr)  
 4 Thüringer Kaninchen (G. Mewes 96,5 hv KVE)  
 4 Lux Kaninchen (A. Löschmann)

2 Loh Kaninchen (N. Grellert)  
 11 Russenkaninchen (W. Schulze 96,5 hv E)

Es folgten Zwerg Widder, Farbzwerge (Jungzüchter Kaschke) in lachs und fehfarbig, 3 Farbzwerge russenfarbig (W. Schulze 96,5 hvE) am Ende, 3 Castor Rex Kaninchen (O. Grellert, alle sg).

**Groß- und Wassergeflügel:**



10 Emdener Gänse (K. Zimmer, 2 x 96,5 hvE)  
 2,2 Brahma gelbcolumbia  
 1,2 Mustralops  
 1,2 Gelbsperber  
 1,2 Dresdner (alle Tiere im sg Bereich)  
 1,2 Italiener rebhuhnfarbig (K. Peterziel)  
 0,2 Seidenhühner weiß (F. Loychen)  
 1,2 Chabos weiß mit schwarzem Schwanz  
 1,3 Federfüßige Zwerge (F. Jurth) porzellanfarbig  
 4,4 Federfüßige Zwerghühner Isabell (F. Jurth)

2,2 Zwerg Asil rot/gelbbunt (G. Lehmann, sg 95 Pokal)  
 2,3 Zwerg Wyandotten silber gebändert (K. Peterziel, 97 v Pokal)  
 2,2 Zwerg Wyandotten kennfarbig (B. Lehmann)  
 1,2 Zwerg Barnevelder schwarz-silber gesäumt (B. Lehmann)  
 2,2 Zwerg Lakenfelder (K. Peterziel, alle sg und besser)

Es folgte eine ansehnliche Kollektion an **Tauben**, als Erstes eine Werbevoliere mit

4,4 Diebeskröpfer weiß und rot (D. Saschowa)  
 1,1 Römer rot/ gelb (D. Saschowa)  
 3,2 Strasser blau (F. Jurth)  
 1,1 Strasser gelb (F. Jurth)  
 1,2 Giant Homer andalusienindigo (D. Saschowa)  
 2,2 Dragon Schwarz-andalusierfarbig (D. Saschowa)  
 4,4 Show Homer blau, rot, schwarz, braun (D. Saschowa, 96)  
 1,0 Nürnberger Bagdette gelb (D. Saschowa)  
 4,4 Schlesische Kröpfer rotfahl (K. Peterziel 96 hv und besser)  
 1,1 Marchenerkröpfer dunkel (D. Saschowa)  
 2,2 Lockentauben rotschimmel (F. Jurth, 96 hv)  
 1,1 Lockentauben weiß mit Kappe (F. Jurth)

Der Großteil der Tiere lag im sg Bereich, bei einigen Tieren fehlte es jedoch noch an der Schauvorbereitung. Insgesamt jedoch war es eine kleine und feine Schau.

**Interessenten für dieses schöne ausgeglichene Hobby wenden sich bitte an** den 1. Vorsitzenden W. Schulze, Tel.: 035601 30000 oder an D. Saschowa, Tel.: 0175 3568935 oder an einen unserer Zuchtfreunde. Viel Erfolg beim Gelingen weiterer Schauen 2014/2015. Nochmals Dank an alle Helfer der Schau. Viel Erfolg und eine erfolgreiche Nachzucht für das Jahr 2015 bei bester Gesundheit.

Gut Zucht  
 KTZV Peitz D 184 e. V. und Umgebung

D. Saschowa  
 Öffentlichkeitsarbeit



**Weihnachtsturnen**

**Wieder ist ein Jahr vorbei**

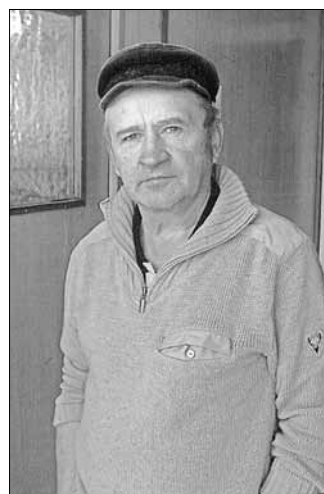


Die Turnerinnen und Turner des TSV Peitz 1862 e. V. laden alle recht herzlich am **05.12.2014** zum alljährlichen **Weihnachtsschauturnen** ein. Die Turnschau findet ab **18:00 Uhr in der Sporthalle der Mosaik-Grundschule** in Peitz statt. Eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte, Bekannte und Freunde. Die kleinen und großen Turner wollen Darbietungen ihres

Könnens an den Geräten zeigen und damit beweisen, wie schön Turnen ist und wie viel Spaß es macht.

- Vorturnen aller Altersklassen
  - Für das leibliche Wohl ist gesorgt
  - Spaß für die ganze Familie
- Der Eintritt ist wie immer frei.

Abteilung Gerätturnen  
 TSV Peitz 1862 e. V.



Stets dabei, der freiwillige Helfer G. Lehmann aus Drewitz.

**Die einzelnen Rassen im Überblick:**

**Kaninchen**



6 Großchinchilla (W. Lehmann) durchweg sg

## 18, 20, 22 ... Passe

### ... Hallo Skatfreunde!!!

Der Peitzer Fischerfestverein lädt ein zum



### Weihnachts-Skatturnier

am Samstag, dem 13. Dezember 2014  
um 16:00 Uhr

Ort: Gaststätte Stadt Frankfurt in Peitz,  
August-Bebel-Straße

Einsatz: 10,00 Euro

Das Startgeld wird zu 100 % wieder ausgezahlt.

**Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.**

## Ab sofort Fischereiabgabemarken erhältlich

Um die Angelfischerei ausüben zu können, ist die Entrichtung einer Fischereiabgabe bei der Unteren Jagd- und Fischereibehörde notwendig.

Für den Nachweis erhalten Sie eine Fischereiabgabemarke, welche auf eine Nachweiskarte geklebt wird.

**Ab sofort** sind die Fischereiabgabemarken **für das Kalenderjahr 2015 bzw. 2015 - 2019**

bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße,

Heinrich-Heine-Str. 1 in 03149 Forst (L.) erhältlich.

Die Höhe der Kosten für die Fischereiabgabe beträgt:

- für Personen nach dem vollendetem 18. Lebensjahr für das Kalenderjahr 2015 - 12,00 EUR
- für Personen nach dem vollendetem 18. Lebensjahr für das Kalenderjahr 2015 bis 2019 - 40,00 EUR
- für Kinder und Jugendliche (8. - 18. Lebensjahr) für das Kalenderjahr 2015 - 2,50 EUR

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

## Teichlandradler beenden die Saison 2014



Am 25. Oktober trafen sich die Teichlandradler gemeinsam mit dem befreundeten Willmersdorfer Verein Skalawara zum traditionellen Saisonabschluss.

Nach der Begrüßung in Neuen-dorf starteten wir gegen 10 Uhr gemeinsam über Maust nach Maiberg und von hier zur renaturierten Spreeaue, wo unser

Versorgungsteam Adelheid und Siegfried Matterna mit Glühwein auf uns wartete. Diese Stärkung war auch nötig, da an diesem Morgen mit 3 Grad Celsius die Temperatur sehr gewöhnungsbedürftig war. Hier erklärte Hubert Mader und Ralf Kirsch die Entstehung dieser Renaturierungsfläche als Ausgleich

zum Tagebau Cottbus Nord. Die sorbische Sagenwelt mit der Skulptur des Teufels und seinen zwei Ochsen zur Entstehung der Spreewaldflüsse ist an dieser Stelle gut dokumentiert.

Gemeinsam fahren wir dann über Dissen und Döbbrick zur Maustmühle. Nach einem reichhaltigen Mittagessen bei traditionellen Eisbein, Schnitzel oder Gemüsepfanne, gab es einen interessanten Vortrag über die Jahrhunderte währende Geschichte des Areals der Maustmühle durch Dr. Peter Knorr, Mitinitiator der umfangreichen Mauster Chronik. Mit Kaffee und frischen Plinsen ging unser Beisammensein am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein zu Ende.

Am Sonntag, dem 02.11.2014 trafen wir uns bei sonnigen und 17 Grad warmen Wetter wieder mit den Skalawaras zum Klootschießen. Diese sportliche Betätigung, welche unsere Sportsfreunde aus Vorden (NL) vor Jahren mitgebracht haben, fand am Rande des zukünftigen „Cottbuser Ostsees“ zwischen Neuendorf und Willmersdorf statt. Mit dem Start um 10 Uhr standen ein Frauen- und ein Männer-team bereit.

Das Sportgerät, eine gelbe Kugel für die Skalawaras und eine Rote für die Teichlandradler, musste vom Start bis zum Ziel wie beim Kegel so bewegt werden (ohne zu werfen), dass so wenig wie möglich Würfe erforderlich sind. So einfach, wie sich das hier anhört ist es aber nicht. Einige Suchaktionen waren auch notwendig, um die Kugel im hohen Gras wieder zu finden. Die Teichlandradler schafften bei den Frauen den Sieg, die Skalawaras bei den Männern.

Obwohl die Saison auf der Straße in diesem Jahr abgeschlossen ist, gibt es vielfältige Aktivitäten in den Wintermonaten. Einmal in der Woche Gymnastik, Gesellschaftstanz, aller 14 Tage Bowling und Dienstag Training auf der Rolle, das hält die Gliedmaßen in Aktion.

Die Adventsausstellung im Gemeindehaus Maust am 1. Advent, sowie das Skatturnier im Februar 2015 ebenfalls in Maust werden ebenfalls vorbereitet.

Unser Verein ist somit immer in Aktion, auch ohne Rennrad.

*Uwe Zimmermann  
Öffentlichkeitsarbeit*

## 51. Oranienburger Pokalturnen

### Peitzer Herren sicherten sich den 2. Platz in der Mannschaftswertung



In Oranienburg fand am 8. und 9. November 2014 das 51. Oranienburger Pokalturnen der Jugend- und Erwachsenenklassen im Gerätturnen statt.

Neben Turnern aus dem Land Brandenburg, Mecklenburg Vorpommern und Sachsen-Anhalt stellte der TSV Peitz 1862 e. V. eine Mannschaft beim Großen Pokal der Her-

ren. Jörg Decker, Johannes Pfeiffer, Jörg Hauck und Franko Fritzsch (Gast) turnten in der Leistungsklasse KM 3 um den Mannschaftspokal. Mit ordentlichen Leistungen und Können sicherte sich dann die Mannschaft den 2. Platz.

In der Einzelwertung erturnte Jörg Decker sogar den 1. Platz in der KM 3. Dicht gefolgt von

den anderen Peitzer Turnern auf Platz 7 und 8. Dazu gratulieren wir recht herzlich. Somit konnte die Peitzer Mannschaft ihre sehr guten Leistungen bestätigen und durchaus mit den starken Mannschaften mithalten.

*Abteilung Gerätturnen  
TSV Peitz 1862 e. V.*

## Judoka beim Hellmannpokal in Vetschau

### Judonachwuchs zeigt ansprechende Kämpfe

Auch wenn sich der Wettkampfkalendar so langsam dem Ende entgegen neigt, so gibt es dennoch ein paar Höhepunkte, die fest im Plan stehen. So ein fester Termin ist auch der Hellmannpokal in Vetschau. Die Veranstalter bieten organisatorisch und auch von den räumlichen Bedingungen eine gute Plattform für den Nachwuchs, sich zu messen.

Die Kyoko Sportler waren mit 8 Sportlern in den verschiedenen AK angereist, überwiegend von den jüngeren Jahrgängen. Besonders der Samstag war sehr erfolgreich. Lisa Marie Zunke und Lenas Vollrath konnten sich in ihren 3 Kämpfen souverän jeweils mit Ippon (voller Punkt) durchsetzen und erzielten in der U 9 Platz Eins. In der gleichen AK waren auch Jonas Bartoschek und Nico Engel am Start. Trotz größtem Kampfgeist und Mühe konnten sie

sich diesmal nicht ganz nach vorne kämpfen.

In der U 11 hatte Amelie Paul eine sehr starke Konkurrenz vor sich. Sie hing sich voll in jede Partie und probierte auch das neu Erlernte aus dem Training. Leider klappte noch nicht alles. Dennoch forderte sie ihren Gegnerinnen alles ab und bot spannende Kämpfe, auch wenn der zählbare Erfolg diesmal nicht da war.

In der U 13 gingen Isabell Kleiner und Elias Jachmann auf die Tatami. Isabell musste für ihren Sieg einen schweren Kampf machen. Diese Energieleistung sollte sich auszahlen mit einem 1. Platz. Ebenfalls eine Goldmedaille erzielte Elias Jachmann mit 2 Siegen. Am Sonntag ging Elias in der U 15 nochmal auf die Matte. Motiviert von der Goldmedaille am ersten Tag, macht er es am Sonntag gleich. Wieder oberster Podestplatz für ihn. Schwester Janis ging eben-

falls zweimal an den Start. In ihrem eigentlichen Limit 70 kg und ein Limit höher. Und in der schwereren Klasse holte sie die Goldmedaille. Aber auch in ihrer eigentlichen Gewichtsklasse musste sie nur eine Partie abgeben, während sie die Zweite für sich entschied. Dies brachte ihr dann nochmal Bronze. Das kleine Team vom Samstag konnte aufgrund der

starken Mannschaftsleistung am Ende Platz 5 in der Gesamtwertung und einen Pokal mit nachhause nehmen.

Glückwunsch allen zu diesem starken Auftritt.

Dank auch an Bastian Vollrath und Lea Briesemann, die an der Matte alles im Griff hatten.

*Daniel Klenner*

## Am neuen Rekord gescheitert

### Jänschwalder Kraftsportler verpasst neue Bestleistung im Bankdrücken

Am 15. November wurde in der Sportschule Lindow die 3. Runde im **Bankdrückpokal Brandenburg** ausgetragen. Wie schon im letzten Jahr, war wieder der Jänschwalder Christopher Klenner mit am Start. Nachdem er 2013 erstmalig bei diesen Wettbewerben des FBB e. V. auftrat und Gefallen daran gefunden hat, sich mit anderen Kraftsportlern zu messen, ging er auch 2014 die Wettkämpfe konzentriert und gut vorbereitet an. So auch in dieser abschließenden 3. Runde, in der es auch um die Jahresgesamtwertung geht.

Die Lindower Sportfreunde hatten die Wettkampfbühne wieder hervorragend vorbereitet und die Olympiahantel gut sichtbar für alles Zuschauer platziert. Der erste und unterdessen routinierte Gang ging zur Waage. Mit 70,2 kg hat er im Gewicht etwas nach oben gebaut im Vergleich zum Jahresbeginn. In der Erwärmungszone klimpern schon die Hantelscheiben und Wettkampfatmosphäre lag in der Luft. Auch Christopher nutze das, um sich mental hoch zu fahren und natürlich um den Körper auf die Belastung vor zu bereiten. Mit seiner An-

fangslast von 95 kg war er in der 3. Startergruppe.

Dann war es soweit. Der erste Versuch stand an. 95 kg und 3 weiße Fahnen der Wertungsrichter bedeuteten: Last geschafft. Ein guter Einstieg, der auch nötig war, denn der Jänschwalder hat sich große Ziele für diesen Tag gesetzt. Vom guten Bauchgefühl beflügelt, steigerte er im 2. Versuch auf 102,5 kg. Die eigene Bestleistung war damit schon raufgesetzt. Doch leider scheiterte er. Während Versuch 1 ganz locker ging, war der zweite Versuch unerwartet schwer. Damit blieb nur, die Last für Versuch Drei beizubehalten. Da hatte er die Hantel schon fast komplett zur Hochstrecke gebracht, doch die letzten Zentimeter bis zum - Gültig - der Wertungsrichter wollten nicht kommen. Damit war es nichts mit neuem Rekord.

Auch wenn die Last im Training kam, ist es in der Wettkampfsituation eben etwas völlig anderes. Auf dem Boden der Realität trat er dann etwas enttäuscht die Heimreise an. Aber Wettkampferfahrung bekommt man eben nur im Wettkampf!

*Daniel Klenner*

## Bericht vom 3. Fußballturnier der Jugend des Amtes

Am 25. Oktober hatten wir zur dritten Auflage unseres Fußballturniers geladen.

Mit viel Ehrgeiz reisten viele Sportfreunde an. Mit einer kleinen Verspätung konnten wir kurz nach 10 Uhr mit dem Wettkampf beginnen. Wie jedes Jahr hatten wir auch

dieses Mal nicht an eine Trillerpfeife gedacht. Da konnten wir dann aber schnell Abhilfe schaffen. Der Boden der Halle macht es allen Teams nicht leicht, guten Fußball zu spielen. Es war sehr rutschig. Am Ende des Tages waren wir als Organisatoren froh, dass es



*Die Fünftplatzierten am Samstag in der Mannschaftswertung, die Mädchen und Jungen aus Jänschwalde.  
(Foto: Horst Karrasch)*



keine schweren Verletzungen gab. Bei Gesprächen zwischen den Spielen waren viele der Meinung, dass wenn die schlechte Beispielbarkeit der Halle bekannt ist, sie als Team gerne etwas eher da sind und uns helfen die Halle zu wischen. Das freut uns sehr.

Die Resonanz dieser Veranstaltung zeigt uns, dass solche Sportveranstaltungen gefragt sind. In diesem Jahr nahmen neun Teams teil. So viele haben bis jetzt noch nie teilgenommen. Für das nächste Jahr hoffen wir, dass es 10 Teams werden.

Alle wollten die Vorrunde überstehen. Gespielt wurde in 2 Gruppen. Pro Spiel hatten wir 2 x 6 Minuten angesetzt. Die zwei Besten von jeder Gruppe zogen in die Hauptrunde. An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir es sehr schade fanden, dass die „**Hochoza Miez**en“ nicht weiter gekommen sind. Als reine Mädchen-Mannschaft habt ihr euch gut geschlagen. Hoffentlich trainiert ihr fleißig weiter und macht es beim nächsten Mal euren Gegner schwerer. Vielleicht nehmen sich andere Mädels euch auch als Vorbild an.

Jedes weitergekommene Team spielte noch einmal gegen die drei anderen. Es waren spannende Spiele. Mit den meisten Punkten setzte sich am Ende die Jugend aus **Jänschwalde** durch und wurde Sieger. Auf dem zweiten Platz nach 7-Meter-Schießen kam die **BSG Peitz**. Mit etwas weniger

Glück belegten die **Schienbeinkicker aus Heinersbrück** den dritten Platz.

Doch Grund zu freuen hatten sie alle mal. Sie nahmen den Pokal für den Torschützenkönig des Turniers mit nachhause. Das Team der Feuerwehr Peitz konnte nur den vierten Platz erreichen.

In der Halle stand zum Ende die Frage nach einen Turnier auf dem Rasen. Dazu sind wir nicht abgeneigt. Wenn sich jemand findet, der uns bei der Umsetzung hilft beziehungsweise den wir unterstützen können, greifen wir diese Idee gerne im nächsten Jahr auf.

Bis es so weit ist, muss es draußen erst wieder warm werden. Bis dahin werden wir die Zeit nutzen und das Volleyball-Turnier (was im Frühjahr ausgetragen werden sollte) nachholen.

Der Termin dafür wird in der Weihnachtszeit sein. Wer sich dafür interessiert sollte aufmerksam das Land-Echo lesen oder im Internet recherchieren. Zur Not wisst ihr ja auch, bei wem ihr euch melden könnt. Ein weiterer Gedanke ist uns gekommen, mit dem wir eure Motivation weiter hoch schrauben wollen. Was haltet ihr von einem Wanderpokal? Dazu brauchen wir aber Firmen die ihn stiften.

Bis dahin bleibt gesund und sportlich. Sport frei!

Mit freundlichen Gruß

*Stefan Klieber*

*Jugendinitiative Amt Peitz*

## Fußball im Amt Peitz

### Peitz steht im Pokalhalbfinale!

#### Eintracht Peitz II. besiegt den Spitzenreiter

##### in der 1. Kreisklasse

#### Landesklasse nach dem 9. Spieltag

**Am 8. Spieltag** empfingen die Peitzer Friedersdorf. Nach Lübben und Großräschen kam nun das dritte Spitzenteam nach Peitz. Personell gut aufgestellt, gingen die Peitzer ans Werk. Oliver Knaut war wieder einmal dabei und sorgte gleich für Aufsehen, ihm gelang die 1 : 0-Führung mit einem Tor des Monats. Von der Grundlinie donnerte er die Kugel ins Netz. Die Eintracht bestimmte in dieser Phase das Spiel und

weitere gut vorgetragene Angriffe gelangen, nur das 2 : 0 fiel nicht.

Nach dem Wechsel plötzlich Aussetzer in der Peitzer Hintermannschaft und die Friedersdorfer zogen auf 1 : 2 davon. Die Eintracht brauchte einige Zeit, um sich von diesem Schock zu erholen. Peitz drückte dann auf den Ausgleich und wurde belohnt. Alexander Roy staubte clever ab und erzielte das 2 : 2.

**Am 9. Spieltag** reisten die Peitzer nach Altdöbern. Beim

Aufsteiger begannen die Peitzer wieder mal mit einer umformierten Mannschaft. In der 1. Halbzeit versuchten die Peitzer über die Flügel zum Erfolg zu kommen. Doch die Flanken kamen zu schlecht und der Gegner ging kompromisslos zu Werke. Dann doch die Tormöglichkeit, doch Fiebow verzog knapp. Da die Gastgeber gleich zu Anfang den Pfosten trafen, war es somit ausgeglichen. Mit 0 : 0 wurden die Seiten gewechselt. Zu Anfang der 2. Halbzeit wurde Altdöbern besser und optisch überlegen. Nach Foul im Strafraum nutzte der Gastgeber die Gelegenheit und ging 1 : 0 in Führung. Nun endlich wurde Kadler eingewechselt und Peitz wurde besser. Über die rechte Seite wurde ein Peitzer Vorstoß nur per Foul verhindert und der Freistoß kam zu Kadler, der gekonnt zum 1 : 1 einschoss. Es wurde nun ein offener Schlagabtausch mit Möglichkeiten auf beiden Seiten und zum Schluss lief Runge allein auf den Tormann zu, doch der hielt das 1 : 1 für Altdöbern fest.

#### Pokalviertelfinale

Am 15.11. kam es zur Begegnung zwischen Klein Gaglow und Eintracht Peitz um den Einzug in das Pokalhalbfinale. Die Peitzer wollen ins Endspiel und so kam es, dass alle verfügbaren Spieler nach Klein

Gaglow kamen. Der Trainer konnte so aus dem Vollen schöpfen und Peitz begann wie die Feuerwehr. Nach einer Minute hätte Kadler schon das Führungstor erzielen können, doch er verzog knapp. Peitz übernahm die Initiative gegen einen nervösen Gegner und Runge erzielte auch folgerichtig das 0 : 1. Als Funk auf 0 : 2 erhöhte, war der Gegner schon fast geschlagen. Die zahlreich mitgereisten Peitzer Anhänger sahen noch vor der Pause das 0 : 3 und damit war die Spannung endgültig raus. Nach dem Wechsel ließen die Peitzer zu viele Möglichkeiten aus, doch zwei Tore erzielte die Eintracht noch und gewann ein total überlegen geführtes Spiel mit 5 : 0!

#### Kreisliga nach dem 10. Spieltag:

Am 8. Spieltag reisten die Drachhausener noch als Spitzenreiter zur Kolkwitzer II. Mannschaft. Dort aber zeigten die Drachhausener eine schwache Leistung und verloren mit 1 : 4!

Am 9. Spieltag kam es zum Spitzenspiel der Drachhausener gegen Werben. Die Werbener gewannen mit 2 : 0.

Am 10. Spieltag reisten die Drachhausener zum TSV Cottbus. Nach zwei sieglosen Spielen konnten die Drachhausener die Talfahrt mit dem 1 : 1 etwas bremsen.

#### 1. Kreisklasse nach dem 10. Spieltag:

Am 9. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Kunersdorf II.	2 : 2
Merzdorf gegen Drewitz	0 : 0
Schmogrow gegen Drehnow	0 : 2
Willmersdorf/Jänschwalde gegen ESV Forst	0 : 3

Am 10. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Drewitz gegen Schacksdorf	8 : 2
Drehnow gegen Keune	1 : 0
Bärenklau gegen Willmersdorf/Jänschwalde	4 : 3
Eintracht Peitz II. besiegt auswärts den Spitzenreiter der 1. Kreisklasse ESV Forst, im eigenen Stadion mit	1 : 0!

#### 2. Kreisklasse nach dem 10. Spieltag:

Am 9. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Willmersdorf/Jänschwalde II. gegen SV Forst II.	0 : 10
Drachhausen II. gegen Lutzketal	3 : 4
Schlichow gegen Heinersbrück	1 : 2
Preilack gegen Groß Gastrose	0 : 1

Am 10. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

TV Forst II. gegen Preilack	3 : 2
Lutzketal gegen Willmersdorf/Jänschwalde II.	6 : 0

# Menschen in unserer Mitte



## Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz

### Die Ortsgruppe informiert

**Weihnachtszeit** - wie alljährlich laden wir in der Adventszeit **am Dienstag, dem 02.12.2014** zu unserer gemütlichen Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf diesen Tag und auf Sie alle!

Beginn: 14:00 Uhr Bedum-Saal

Ende: ca. 18:00 Uhr

Der Vorstand  
i. A. A. Teise



## Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Peitz

Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Weihnachtsfeier

**am 5. Dezember 2014, um 14:30 Uhr** (Einlass ab 14:00 Uhr) in die Gaststätte „Zum goldenen Krug“ nach Turnow.

Freuen Sie sich auf ein weihnachtliches Programm mit Kaffeetafel und Abendbrot.

### Busabfahrtszeiten in Peitz:

Teichschänke 13:30 Uhr

Dammzollstraße 13:35 Uhr

Arthur-Becker-Straße 13:37 Uhr

EDEKA 13:40 Uhr

August-Bebel-Straße 13:45 Uhr

Die Rückfahrt des Busses erfolgt ab 19:00 Uhr von der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow in umgekehrter Reihenfolge.



## Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier in Drehnow

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Drehnow,

**am 06.12.2014** findet im „Jagdhof“ (Gaststätte Gutschmidt) die traditionelle Weihnachtsfeier für unsere Rentner statt.

Wir treffen uns bereits **um 12:00 Uhr** zum gemeinsamen Mittagessen.

Für Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Es lädt herzlich ein die Gemeindevertretung Drehnow



## Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Heinersbrück



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Heinersbrück, wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier recht herzlich ein:

**am 03.12.2014, um 15:00 Uhr** in der **Gaststätte Bauernstube**.

Lassen Sie uns gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbringen bei Kaffee und Kuchen und mit etwas Unterhaltung durch die Kinder unserer Kita.

*Eine schöne Adventszeit wünschen der Bürgermeister Horst Gröschke und die Gemeindevertretung*



## Liebe Senioren der Gemeinde Drachhausen

Unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet **am 07.12.2014, um 13:00 Uhr** im **Begegnungszentrum Goldener Drache** statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Wie immer, so gibt es auch in diesem Jahr ein schmackhaftes Mittagessen und eine Kaffeetafel für alle.

Der Kindergarten, die Chorgemeinschaft und die Drachhausener Line Dancer werden mit einem kleinen Programm für eine kulturelle Umrahmung sorgen. Auch sind noch kleine Überraschungen geplant.

Wir freuen uns, wenn recht viele Senioren an der Weihnachtsfeier teilnehmen.

Gern sind wir auch bereit, Senioren von zuhause abzuholen und natürlich auch wieder nachhause zu bringen.

Interessenten, die davon Gebrauch machen möchten, melden sich bitte bis zum 05.12.2014 bei Marlies Lobeda, Tel.: 405.

*Im Namen des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung  
Marlies Lobeda*

## Einladung zur Weihnachtsfeier der Senioren in Tauer

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Tauer und OT Schönhöhe, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet

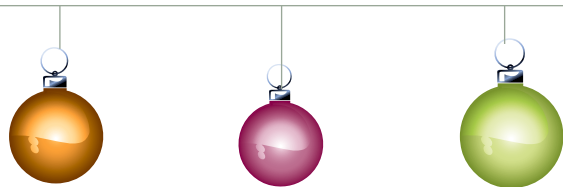
**am Sonntag, dem 07.12.2014, um 12:00 Uhr** statt.

Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertreter laden Sie hierzu recht herzlich in das **Hotel „Christenhof & Spa“ in Tauer** ein.

Für abwechslungsreiche Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen.

*Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen Ihnen  
Ihre Bürgermeisterin Karin Kallauke  
und die Gemeindevertreter der Gemeinde Tauer.*





## Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack 2014

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack,

unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet

**am Sonnabend, dem 06.12.2014, um 12:00 Uhr** statt.

Ich freue mich, Sie **ab 11:30 Uhr in der Gaststätte „Kastanienhof“** im Ortsteil Turnow begrüßen zu können, zu 12:30 Uhr ist das Mittagessen geplant.

Für unsere Preilacker Senioren wird um **11:00 Uhr** unser Andreas wieder mit dem Bus bereitstehen, um sie nach Turnow zu holen. Wie in jedem Jahr haben wir neben dem leiblichen Wohl auch für kulturelle Höhepunkte gesorgt.

Ich lade Sie, im Namen der ganzen Gemeindevertretung Turnow-Preilack, recht herzlich ein.

*René Sonke, Bürgermeister*

weitere Materialien wie Infobroschüren, Plakate, Aufkleber oder Abreißzettel und Notfallkarten bestellen und zum Beispiel im Rahmen von Aktionen zum

*Stefanie Keienburg, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben*

## Ein Seniorenausflug vor den Toren der Landeshauptstadt Sachsens

Es war ein spannender Donnerstag im September für 54 Senioren aus Teichland, an welchem wir das regnerische Brandenburg mit einem Bus von „Halbasch-Reisen“ verließen.

An der Landesgrenze zu Sachsen begrüßte uns die Sonne und begleitete uns auch den ganzen restlichen Tag.

Unsere Tagesfahrt führte uns zunächst nach Moritzburg, wo wir eine Besichtigung mit Führung im einstigen Jagd- und Lustschloss „August des Starken“ erhielten. Das Schloss ist ein Juwel sächsischer Barockarchitektur und neben der barocken Schlossanlage konnten wir einzigartige Teichlandschaften, ausgedehnte Wälder und zahlreiche touristische Höhepunkte vor den Toren Dresdens entdecken.

Die Landschaft lässt sich besonders gut auf die ganz traditionelle Weise im Rahmen einer Kutschfahrt entdecken. Auf diese Weise lernten wir die Moritzburger Kulturlandschaft, den Großteich, das Wildgehege, einen Binnenleuchtturm und das Fasanenschlösschen kennen, welches das kleinste Königsschloss Sachsens ist.

Drei Kutschen brachten uns in eine Gaststätte am Leuchtturm, wo wir uns zum Mittag mit Wildgulasch stärkten.

Unser nächstes Ziel war das Schloss Wackerbarth. Auf dieser Tour lernten wir, wie der Wein angebaut wird und besichtigten den Weinkeller. Eine Verkostung rundete den

Nachmittag feucht fröhlich ab. Unsere letzte Station war dann gegen 17 Uhr Dörrwalde. Dort steht in einer idyllischen Naturlandschaft eine seltene Turmholländermühle, welche im November 2012 von dem Resort „Lausitzer Seenland GmbH“ übernommen wurde. Die neuen Besitzer haben mit tollen Ideen den Standort mit historischem Mühlenflair versehen. Eine unterhaltsame Mühlenführung gab uns Aufschluss über den Aufbau der Mühle.

Den restlichen Abend erlebten wir auf dem Mühlenspeicher und ganz nach Müllerart wurde ein rustikales Abendessen gereicht. Es neigte sich ein vollgepackter Tagesausflug dem Ende und viele Eindrücke, Erfahrungen, vieles Neues und auch Altes haben wir für den Alltag mit nachhause genommen. Es kommt nicht immer auf die Entfernung eines Ausfluges an, sondern wie sehenswert und reizvoll die Umgebung ist. Wir müssen sie nur wahrnehmen. Also Augen auf, denn nur so entdecken wir neue Ziele für weitere gemeinsame Ausflüge.

Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung an die Teichland Stiftung. Danke im Namen der Senioren von Neuendorf und Maust.

*Heide Haube  
Seniorenbeauftragte  
Neuendorf*

## Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

### Bundesweites Hilfetelefon für Betroffene

Mit dem Gedenk- und Aktionstag am 25. November wird weltweit dazu aufgerufen, jede Form der Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen zu bekämpfen. Einer aktuellen Studie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte zufolge sind rund 35 Prozent aller Frauen in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexueller Gewalt betroffen. Dies geschieht größtenteils unbemerkt inmitten der Gesellschaft. Denn nur ein Fünftel der Betroffenen wendet sich an eine Beratungsstelle.

Durch das 2013 gestartete bundesweite **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** soll all denjenigen die Kontaktaufnahme erleichtert werden, die den Weg zu einer Einrichtung vor Ort zunächst scheuen oder sie aus unterschiedlichen Gründen nicht aufsuchen können.

Das Hilfetelefon ist das erste Beratungsangebot in Deutschland, das barrierefrei, kostenlos und vertraulich rund um die Uhr erreichbar ist - genau dann, wenn die Betroffenen den Mut gefasst haben, sich jemandem anzuvertrauen.

Die mehr als 60 Fachberaterinnen geben Auskunft zu allen Formen von Gewalt. Sie unterstützen jedoch nicht nur gewaltbetroffene Frauen, sondern beraten auch Familienmitglieder, Freunde und Fachkräfte. Jederzeit können Dolmetscherinnen für 15 Sprachen zugeschaltet werden. Auch hörberechtigte Menschen können die Beratung mithilfe von Gebärdensprachdolmetschern nutzen. Das Angebot ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben angesiedelt:

**Tel.: 0800116016 sowie über Chat und E-Mail auf der Webseite**

**[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)**

Das Hilfetelefon ergänzt bestehende lokale Angebote, indem es einerseits eine niederschwellige 24h-Beratung bietet und andererseits eine wichtige Lotsenfunktion übernimmt:

Auf Nachfrage helfen die Beraterinnen den betroffenen Frauen dabei, nach einer Erstberatung die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in ihrer Stadt oder Gemeinde zu finden.

Über [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) können Sie kostenlos zahlreiche



# Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



## zum 92. Geburtstag

Frieda Schulz aus Tauer am 05.12.  
Johannes Weichert aus Turnow am 08.12.

## zum 91. Geburtstag

Erna Schmidt aus Griefßen am 05.12.  
Anna Herrmann aus Drachhausen am 06.12.  
Martha Sonke aus Turnow am 15.12.

## zum 90. Geburtstag

Ilse Kuhn aus Turnow am 28.11.

### Drachhausen

Annemarie Noack	am 26.11.	zum 65. Geburtstag
Anneliese Lehmann	am 29.11.	zum 85. Geburtstag
Liesbeth Klaunig	am 30.11.	zum 81. Geburtstag
Valeska Buckisch	am 05.12.	zum 84. Geburtstag
Anna Duhra	am 06.12.	zum 82. Geburtstag
Fritz Schulz	am 07.12.	zum 75. Geburtstag

### Drehnow

Willi Sakrow	am 06.12.	zum 65. Geburtstag
Inge Fechner	am 11.12.	zum 82. Geburtstag
Manfred Bramke	am 15.12.	zum 75. Geburtstag

### Heinersbrück

Marie Gröschke	am 26.11.	zum 87. Geburtstag
Loni Hugler	am 27.11.	zum 65. Geburtstag

### Ortsteil Grötsch

Roland Golz	am 04.12.	zum 60. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

### Jänschwalde

#### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Marianne Kunigk	am 28.11.	zum 86. Geburtstag
Helene Lax	am 01.12.	zum 84. Geburtstag
Christine Weitow	am 03.12.	zum 65. Geburtstag

#### Ortsteil Jänschwalde-Ost

Andrzej Danisz	am 27.11.	zum 60. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

### Ortsteil Drewitz

Fritz Hensel	am 26.11.	zum 75. Geburtstag
Renate Krautz	am 29.11.	zum 80. Geburtstag
Irene Starick	am 30.11.	zum 88. Geburtstag

### Ortsteil Griefßen

Helga Orbke	am 08.12.	zum 80. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

### Peitz

Liesbeth Bothe	am 26.11.	zum 89. Geburtstag
Manfred Kielow	am 27.11.	zum 65. Geburtstag
Helga Jasorka	am 28.11.	zum 80. Geburtstag
Jürgen Maroske	am 28.11.	zum 70. Geburtstag
Andrzej Niewiadomski	am 28.11.	zum 60. Geburtstag
Waldtraut Schober	am 29.11.	zum 89. Geburtstag
Annemarie Klinke	am 29.11.	zum 83. Geburtstag
Roswitha Büttner	am 29.11.	zum 60. Geburtstag
Lieselotte Lücke	am 30.11.	zum 88. Geburtstag
Elfelin Passian	am 03.12.	zum 80. Geburtstag
Armin Schmalzer	am 04.12.	zum 60. Geburtstag
Dieter Kopf	am 05.12.	zum 84. Geburtstag
Ilse Anlauf	am 05.12.	zum 83. Geburtstag
Alfons Pochanke	am 06.12.	zum 65. Geburtstag

Renate Dischmann	am 09.12.	zum 81. Geburtstag
Helga Rarack	am 11.12.	zum 84. Geburtstag
Rudolf Guttke	am 11.12.	zum 80. Geburtstag
Harald Kreß	am 15.12.	zum 65. Geburtstag
Roland Jakubitz	am 15.12.	zum 60. Geburtstag
Wolfgang Buske	am 15.12.	zum 60. Geburtstag

### Tauer

Anni Heubach	am 07.12.	zum 87. Geburtstag
Dr. Wolfgang Krüger	am 10.12.	zum 82. Geburtstag

### Teichland

#### Ortsteil Maust

Günter Paprosch	am 29.11.	zum 86. Geburtstag
Klaus-Peter Thiel	am 05.12.	zum 60. Geburtstag
Christian Tobias	am 13.12.	zum 65. Geburtstag
Horst Kittan	am 14.12.	zum 80. Geburtstag

#### Ortsteil Neuendorf

Liesbeth Kochmann	am 05.12.	zum 86. Geburtstag
Gerhard Richter	am 08.12.	zum 85. Geburtstag
Monika Hendrischk	am 12.12.	zum 60. Geburtstag

### Turnow-Preilack

#### Ortsteil Preilack

Karl Heinz Herrow	am 14.12.	zum 75. Geburtstag
Heinz Bubner	am 12.12.	zum 86. Geburtstag
Margarete Glode	am 15.12.	zum 85. Geburtstag
Joachim Götze	am 15.12.	zum 82. Geburtstag

#### Ortsteil Turnow

Peter Kossack	am 01.12.	zum 60. Geburtstag
Gisela Rötus	am 04.12.	zum 87. Geburtstag
Annemarie König	am 08.12.	zum 75. Geburtstag
Heidemarie Lange	am 12.12.	zum 65. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

### OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

#### Mittwoch, 26.11.

13:30 Uhr	Spielenachmittag
15:00 Uhr	Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr	Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Donnerstag, 27.11.

09:00 Uhr	Gymnastikgruppe
14:00 und 16:00 Uhr	Englisch
14:30 Uhr	Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr	Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

#### Montag, 01.12.

13:00 und 14:15 Uhr	Seniorentanzgruppe
---------------------	--------------------

#### Dienstag, 02.12.

10:30 Uhr	Polnisch
14:00 Uhr	Handarbeitstreff

#### Mittwoch, 03.12.

13:30 Uhr	Spielenachmittag
15:00 Uhr	Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr	Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 04.12.**

09:00 Uhr Gymnastikgruppe  
**10:30 Uhr** Gymnastik im Sitzen (Achtung neue Uhrzeit)  
 14:00 und 16:00 Uhr Englisch  
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

**Montag, 08.12.**

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 09.12.**

10:30 Uhr Polnisch  
 16:30 Uhr Fotoclub  
 17:00 Uhr Patchwork und Quilten, Gemeindezentrum Maust

**Mittwoch, 10.12.**

13:30 Uhr Spielenachmittag  
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 11.12.**

09:00 Uhr Gymnastikgruppe  
 14:00 und 16:00 Uhr Englisch  
 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen  
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

**Montag, 15.12.**

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 16.12.**

10:30 Uhr Polnisch  
 14:00 Uhr Handarbeitstreff

**Mittwoch, 17.12.**

13:30 Uhr Spielenachmittag  
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

*Änderungen vorbehalten!*

**Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt vom 22.12.2014 bis zum 02.01.2015 geschlossen.**

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672  
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit!**

# Kirchliche Nachrichten




## Basar mit Adventskantate am 1. Advent

**Sonntag, den 30. November, um 14 Uhr in der Evangelische Kirche Peitz**  
 Traditionell wird der Basar mit einer Adventskantate eröffnet.

„**Lichter der Hoffnung**“ heißt die Adventskantate und wurde von Klaus Heizmann komponiert. Dieses Werk für die Adventszeit ist ein mutmachendes Signal für Christen.

Die Verheißungen der Bibel und die kritischen Fragen eines „modernen Zweiflers“ stehen einander gegenüber und verdeutlichen die besondere Spannung der Vorweihnachtszeit. Jubel und Vorfreude auf der einen - Kitsch und Kommerz auf der anderen Seite. Von Jahr zu Jahr verblasst immer mehr die Besinnlichkeit der Adventszeit. Zahllose Feiern, das Kaufen von Geschenken und die damit verbundene Geschäftigkeit sind zwar gut gemeint, bringen aber dem eigentlichen Sinn der Adventszeit kaum näher. Die Kantate, die im Jahr 1995 entstand, soll die Zuhörer und Musizierenden wieder auf den eigentlichen Sinn dieser Zeitspanne vor Weihnachten hinweisen.

**Mitwirkende:**

Isabel Kleitz, Sopran  
 Heiko Walter, Bariton  
 Kirchenchor Peitz  
 Popensemble picena iuvinalis Peitz  
 Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Cottbus Gruppe NAUND  
 Mitglieder der Gruppe nAund  
 Leitung Kantor Dietmar Schoene

**Anschließend erwartet euch** die Kaffeetafel, der Eine-Welt-Laden, die Hugendubel-Buchhandlung, Bastelraum und vieles mehr.

Gern nehmen wir im Vorfeld Spenden entgegen, auch für die Verkaufsstände (Torten, Kuchen, Selbstgebasteltes, Gestecke, weihnachtliche Dinge und neuwertige Artikel).

Abgabe zu den Büroöffnungszeiten und am Samstag, dem 29.11.2014, ab 13 Uhr.

**Ausstellungseröffnung zum Basar**

„**Die Niederlausitz und die südliche Lubuskie. Eine Kulturlandschaft im Zentrum Europas**“

Der Zeit-Reise-Führer ist das erste Ergebnis des von der EU sowie den beiden Universitäten BTU CB-SFB und Uniwersytet Zielonogorski geförderten Projektes, das im Rahmen der Euroregion Spree-Neiße-Bober die deutsch-polnische nachbarliche Zusammenarbeit befördern will.

Die Ausstellung wird für je zwei Wochen in Cottbus, Forst, Peitz, Spremberg, Burg, Zielona Gora, Nowa Sol, Zagan, Zary und Gubin gezeigt. Im Begegnungszentrum Hauptkirche Gubin wird sie dann für fünf Jahre ihre Heimat finden. Auf zwölf Tafeln finden Sie Informationen zu nliegen und Zielen des Projektes, vor allem aber zur gemeinsamen Geschichte unserer Region Niederlausitz und südlichen Lubuskie.

## Teilen wie der heilige Martin - Martinsfest in Jänschwalde

In der Evangelischen Kirche in Jänschwalde wurde am 13. November das Martinsfest mit einer Andacht feierlich begangen.



*Geschichte vom Martin - grafisch dargestellt und vorgetragen von den Konfirmanden*

Die Konfirmanden Lea und Joelle aus Jänschwalde, Annelie, Jaqueline und Patrick aus Heinersbrück, Martin aus Drewitz und Sophie und Juliane aus Tauer haben in diesem Jahr gemeinsam mit Pfarrerin Neumann die Geschichte vom Martin erarbeitet und dazu in Scherenschnitt-Art viele Bilder grafisch beeindruckend gestaltet. Zu den vorgetragenen Texten der Konfirmanden und Leas Moderation von der Kanzel herab, konnten die zahlreichen Besucher der Andacht mit den kleinen und großen Kindern die Geschichte anschaulich verfolgen. Martin hatte mit denen geteilt, die Hilfe brauchen und so gehört zum Martinsfest auch das Teilen.

Im Konfirmandenunterricht hatten alle überlegt, für welche Menschen auf dieser Erde dringend Hilfe nötig ist. Die Kinder haben gemeinsam mit ihrer Pfarrerin ein Projekt der Kindernothilfe in einem afrikanischen Land, in Malawi gefunden. Über dieses Projekt wird Kindern und ihren Eltern in der ländlichen Region Kuntaja geholfen, die Armut zu bekämpfen und ihre Lebenssituation mit finanziellen Hilfen zur Bildung, Landwirtschaft und Gesundheit zu verbessern.

Mit einem symbolisch geteilten roten Mantel sammelten die Konfirmanden Spenden ein, die der Kindernothilfe übergeben werden. Zu ihren dann vorgetragenen, selbst aufgeschriebenen Fürbitten zündete jeder ein Licht an. Auch das Verteilen der Martinshörnchen am Ausgang hatten die Konfirmanden selbst übernommen, darauf achtend, dass jeder sein Hörnchen mit dem Nachbarn teilt.

Das Martinsfest klang aus mit einem bunten Lampionumzug und einem kleinen Fest auf dem Pfarrhof, begleitet von den Jänschwalder Blasmusikanten.

Für Pfarrerin Gabriele Neumann war es etwas wehmütig, das letzte Mal Martinstag in Jänschwalde: „Es war schön, die Geschichte noch einmal mit den Konfirmanden zu machen. Sie hatten eigene Ideen, haben die Bilder gemalt, die Texte erarbeitet und einfach losgelegt. Ich habe sie das längste Stück von der Vorschule an begleitet.“

Rosemarie Karge

## Bunte Heinersbrücker Kirche zur Adventszeit

Farbe in das triste Novembergrau bringen jetzt 46 Bilder von 16 Hobby-Malerinnen und Malern aus dem Amt Peitz und aus der Heinersbrücker Partnergemeinde Świdnica.

Die Bilder entstanden während eines vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 durchgeführten deutsch-polnischen Pleinairs in dem zur Gemeinde Świdnica gehörenden Dorf Koźla.



Christine Schorback und Klaus Jabusch beim Anbringen der Bilder

Am Weinberg Cosel in Koźla waren dank des Gastgebers und Kunstbetreuers Bogumil Hoder wunderbar gute Bedingungen für die Malerei gegeben. Und so entstanden vor teils gleichen Motiven doch völlig unterschiedliche Bilder, welche die Handschrift und Sichtweise des jeweiligen Malers dokumentieren. Jeder hatte drei Leinwände von 40 x 50 cm, 50 x 70 cm und 70 x 100 cm zur Verfügung und diese in der Kürze der Zeit mit

langsam trocknender Ölfarbe zu bemalen, war eine echte Aufgabe.

Vom 31. Mai bis vor kurzem waren diese Bilder in Świdnica in einer Kirche und dann im Rathaus ausgestellt.

Eine Herausforderung war es nun, trotz der unterschiedlichen Größenverhältnisse der (ungerahmten) Bilder, diese unter den Bedingungen der Kirche in Heinersbrück zu einer Ausstellung zusammen zu stellen.

Mit der Gruppierung zu jedem einzelnen Maler ist eine bunte Mischung entstanden und Besucher der Gottesdienste und Adventskonzerte werden sich sicher mit Freude den abwechselnden Motiven beim Rundgang widmen.

Die Ausstellung bleibt noch bis zur Heinersbrücker Fastnacht im März bestehen und wird dann mit einer Finissage, zu der man mit den Hobby-Künstlern ins Gespräch kommen kann, beendet.  
Rosemarie Karge

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### 30. November

14:00 Uhr **Adventskantate und Adventsbasar** mit Kaffeetafel, Bastelraum und vielen Angeboten

#### 7. Dezember

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfn. Neumann  
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk  
Kindergottesdienst mit Eileen Gödtke

14:00 Uhr Turnow **Adventsnachmittag**, anschließend Turmblasen

16:00 Uhr Peitz **Konzert des Männerchores Peitz**

17:30 Uhr Drachhausen **Weihnachtskonzert** mit der Franz Steirer Familie

#### 8. Dezember

Drachhausen Frauenkreis  
19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

#### 14. Dezember

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfn. Neumann  
13:00 Uhr Drachhausen **Adventsfeier mit Krippenspiel**  
15:00 Uhr Peitz **Adventsliedersingen** im Kerzenschein

#### 21. Dezember

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk  
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,  
Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

#### 30. November

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst und Taufe/  
Pfn. Neumann

#### 7. Dezember

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann  
14:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfn. Neumann

#### 14. Dezember

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann  
14:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfn. Neumann

#### 21. Dezember

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

## Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10  
Tel.: 035601 30487  
www.lkg-drehnow.de

### 26. November

15:00 Uhr Seniorennachmittag

### 29. November

15:00 Uhr Musikalisches Programm zum Weihnachtsmarkt  
Drehnow an der Feuerwehr

### 30. November

09:30 Uhr **Gottesdienst**/M. Möbus  
parallel Kindergottesdienst

### 3. Dezember

14:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Altenhilfezentrum  
Peitz, Um die Halbe Stadt 10d

### 7. Dezember

14:30 Uhr **Gottesdienst und Adventsfeier**/H.U. Dobler

### 10. Dezember

14:30 Uhr Bibelstunde, in der Ev. Kirche in Peitz

### 14. Dezember

09:30 Uhr **Gottesdienst**/H.U. Dobler  
parallel Kindergottesdienst

### 17. Dezember

15:00 Uhr Seniorennachmittag, Adventsfeier

### 21. Dezember

09:30 Uhr **Gottesdienst**/Pfr. D. Schütt  
parallel Kindergottesdienst

## Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

### 30. November

14:00 Uhr am 1. Advent findet das traditionelle **Adventssingen** in der Kirche Grieben statt, Chorsingen unter Leitung von Angelika Dubrau und Vikar Christoph Heil

### 7. Dezember

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Vikar Christoph Heil

## Katholische Kirche Peitz

### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

## Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

## Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**